

# Evaluationsbericht



## Gratkorn

**Ergebnisse der Evaluierung der Angebote des Jugendcafes ARENA,  
durchgeführt im Rahmen des Modells Qualitätsdialog 2013.**

**Im Auftrag von**

Abteilung 6 – Bildung und Gesellschaft; FA Gesellschaft und Diversität  
– Referat Jugend  
Marktgemeinde Gratkorn  
Jugendcafe ARENA

**Durchgeführt von**

beteiligung.st, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung  
Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit

**Zeitraum**

April–Juni 2013

## Inhalt

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>DAS MODELL QUALITÄTSDIALOG</b> .....	<b>4</b>
<b>DURCHFÜHRUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>A DATEN AUS DER DOKUMENTATIONS DATENBANK</b> .....	<b>5</b>
<b>1 ORGANISATION</b> .....	<b>5</b>
<b>1.1 BEZEICHNUNG UND TRÄGERORGANISATION</b> .....	<b>5</b>
<b>1.2 MITARBEITERINNEN</b> .....	<b>5</b>
<b>2 ANGEBOTE</b> .....	<b>6</b>
<b>2.1 DAUERHAFTER ANGEBOTE</b> .....	<b>6</b>
<b>2.2 ZEITLICH BEFRISTETE ANGEBOTE</b> .....	<b>13</b>
<b>B STAKEHOLDERBEFRAGUNG</b> .....	<b>15</b>
<b>1 STAKEHOLDER</b> .....	<b>15</b>
<b>2 FREIZEITMÖGLICHKEITEN FÜR JUGENDLICHE</b> .....	<b>16</b>
<b>3 ASPEKTE DES JUGENDCAFES ARENA</b> .....	<b>16</b>
<b>4 ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE</b> .....	<b>18</b>
<b>5 MOBILITÄT</b> .....	<b>20</b>
<b>6 JUGENDINFORMATION</b> .....	<b>21</b>
<b>7 BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN</b> .....	<b>22</b>
<b>C WORKSHOP MIT JUGENDLICHEN</b> .....	<b>25</b>
<b>1 JUGENDCAFE</b> .....	<b>25</b>
<b>2 ANGEBOTE IN DER GEMEINDE</b> .....	<b>27</b>
<b>3 INFORMATIONSKANÄLE</b> .....	<b>28</b>
<b>4 BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN</b> .....	<b>29</b>
<b>5 ZUSAMMENFASSUNG</b> .....	<b>29</b>
<b>D WORKSHOP SELBSTEVALUATION</b> .....	<b>30</b>
<b>1 ARBEITSBEREICH ZIELGRUPPENKOMMUNIKATION</b> .....	<b>30</b>
<b>2 ARBEITSBEREICH GESTALTUNG DES ZENTRALEN OFFENEN BEREICHES</b> .....	<b>30</b>
<b>3 ARBEITSBEREICH AUSHANDELN VON UMGANG MIT REGELN</b> .....	<b>30</b>
<b>4 ARBEITSBEREICH GESCHLECHTSBEZOGENE ANGEBOTE</b> .....	<b>30</b>
<b>E JUGENDLICHENBEFRAGUNG</b> .....	<b>31</b>
<b>1 STICHPROBE</b> .....	<b>31</b>
<b>2 MITBESTIMMUNGSMÖGLICHKEITEN ALLGEMEIN</b> .....	<b>33</b>
<b>3 MITBESTIMMUNGSMÖGLICHKEITEN NACH BEREICHEN</b> .....	<b>34</b>
<b>F ZUSAMMENFASSUNG UND HANDLUNGSVORSCHLÄGE</b> .....	<b>36</b>
<b>G QUALITÄTSDIALOG – ERGEBNISPROTOKOLL</b> .....	<b>42</b>
<b>ANHANG:</b>	
Ergebnispräsentation	
Fragebogen Stakeholder	
Fragebogen Jugendliche	

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Angebotstage (Vergleich mit Angebotsform Jugendzentrum, n = 51).....	6
Abbildung 2: Angebotsstunden (Vergleich mit Angebotsform Jugendzentrum, n = 51) .....	6
Abbildung 3: Arena: Personen nach Geschlecht .....	7
Abbildung 4: Steirischer Zentralraum (SZR): Personen nach Geschlecht.....	7
Abbildung 5: Steiermark: Personen nach Geschlecht.....	8
Abbildung 6: Arena: Kontakte nach Geschlecht .....	8
Abbildung 7: SZR: Kontakte nach Geschlecht.....	8
Abbildung 8: Steiermark: Kontakte nach Geschlecht .....	9
Abbildung 9: Verteilung der Personen nach Geschlecht.....	9
Abbildung 10: Verteilung der Kontakte nach Geschlecht .....	9
Abbildung 11: Kontakte pro Person nach Geschlecht .....	10
Abbildung 12: Personen nach Altersgruppe und Geschlecht: Vergleich in Prozent.....	10
Abbildung 13: Kontakte nach Altersgruppe und Geschlecht: Vergleich in Prozent.....	11
Abbildung 14: Kontakte pro Person: Vergleich.....	11
Abbildung 15: Personen nach Geschlecht: Vergleich in Prozent.....	12
Abbildung 16: Personen nach Geschlecht: Vergleich in Prozent.....	13
Abbildung 17: Aktive Beteiligung nach Geschlecht: Vergleich in Prozent .....	13
Abbildung 18: Aktive Personen nach Angebotsform.....	14
Abbildung 19: Zufriedenheit mit Freizeitangeboten für Jugendliche (MW) .....	16
Abbildung 20: Zufriedenheit mit Aspekten des Jugendcafes Arena (MW).....	16
Abbildung 21: Informiertheit über das Jugendcafe m Arena (MW).....	17
Abbildung 22: Wichtigkeit zusätzlicher Angebote (MW).....	18
Abbildung 23: Unterstützungsbereitschaft für zusätzliche Angebote .....	18
Abbildung 24: Zielgruppen für zusätzliche Angebote (MW).....	19
Abbildung 25: Informiertheit über Freizeitmöglichkeiten (MW) .....	20
Abbildung 26: Zufriedenheit mit dem Öffentlichen Verkehr (MW).....	20
Abbildung 27: Informiertheit über Öffentlichen Verkehr (MW) .....	21
Abbildung 28: Zufriedenheit mit Jugendinformation (MW).....	21
Abbildung 29: Einschätzung der verwendeten Informationskanäle (MW).....	22
Abbildung 30: Zufriedenheit mit den Beteiligungsmöglichkeiten (MW) .....	22
Abbildung 31: Themen für Jugendbeteiligung (MW) .....	23
Abbildung 32: Erfahrung mit Jugendbeteiligungsprojekten (MW) .....	23
Abbildung 33: Informiertheit über Mitbestimmungsmöglichkeiten (MW).....	24
Abbildung 34: Häufigkeit des Besuchs im Jugendcafe in Prozent.....	31
Abbildung 35: Häufigkeit des Besuchs im Jugendcafe pro Geschlecht in Prozent .....	32
Abbildung 36: Häufigkeit des Besuchs im Jugendcafe nach Alter in Jahren .....	32
Abbildung 37: Mitbestimmungsmöglichkeiten allgemein (MW).....	33
Abbildung 38: Mitbestimmungsmöglichkeiten allgemein nach Geschlecht (MW) .....	33
Abbildung 39: Mitbestimmungsmöglichkeiten allgemein nach Alter in Jahren (MW) .....	34
Abbildung 40: Mitbestimmungsmöglichkeiten nach Bereichen (MW).....	34
Abbildung 41: Mitbestimmungsmöglichkeiten nach Bereichen nach Geschlecht (MW) .....	35
Abbildung 42: Mitbestimmungsmöglichkeiten nach Bereichen nach Alter in Jahren (MW) .....	35

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stakeholder nach Funktion.....	15
Tabelle 2: Stakeholder nach Geschlecht .....	15
Tabelle 3: Stakeholder nach Kategorie .....	15
Tabelle 4: Jugendliche nach Alter.....	31
Tabelle 5: Jugendliche nach Geschlecht.....	31

## Einleitung

### Das Modell Qualitätsdialog

Zur umfassenden Evaluation von Angeboten der Offenen Jugendarbeit haben der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit und beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, im Auftrag der Abteilung 6 – Bildung und Gesellschaft; FA Gesellschaft und Diversität – Referat Jugend, das *Modell Qualitätsdialog* entwickelt.

Im *Modell Qualitätsdialog* werden in einem dialogischen Prozess quantitative und qualitative Ergebnisse von Angeboten sowohl von einzelnen Angebotsstandorten als auch von regionalen Angebotsverbänden der Offenen Jugendarbeit dargestellt. Die Erkenntnisse daraus werden gemeinsam mit den relevanten Stakeholdern beurteilt und allfällige Anpassungen von Angebotskonzeptionen gemeinsam beschlossen.

Grundlagen eines solchen Qualitätsdialogs sind folgende Evaluationstools:

- Daten aus der Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit Steiermark
- Dokumentationsunterlagen der Trägerorganisation
- Ergebnisse einer Stakeholderbefragung
- Ergebnisse aus extern moderierten MitarbeiterInnen-Selbstevaluationsworkshops
- Ergebnisse aus extern moderierten Workshops mit jugendlichen NutzerInnen der jeweiligen Angebote

Die Resultate der Datenerhebung, der Workshops sowie der Stakeholderbefragung werden von MitarbeiterInnen des Steirischen Dachverband der Offene Jugendarbeit und beteiligung.st gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der betreffenden Organisationen aufbereitet und in einem *Qualitätsdialog* eingebracht.

Als Ergebnis des *Qualitätsdialogs* sollen gemeinsam von AuftraggeberInnen, TrägervertreterInnen und MitarbeiterInnen beschlossene Umsetzungsschritte zur inhaltlichen bzw. organisatorischen Weiterentwicklung der Angebote am Standort bzw. in der Angebotsregion festgeschrieben sein.

### Durchführung

Die Auswahl der Angebotsstandorte bzw. in weiterer Folge auch Angebotsregionen erfolgt auf freiwilliger Basis bzw. aufgrund inhaltlicher und regionaler Schwerpunktsetzungen durch die Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft; Gesellschaft und Diversität – Referat Jugend.

Mit diesem Evaluationsmodell soll zugleich eine Dialogkultur bestärkt werden, die es erlaubt, offen und konstruktiv mit den Ergebnissen der Arbeit im Handlungsfeld umzugehen und basierend auf den Einschätzungen aller Beteiligten die Angebotsstrukturen der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark weiter zu entwickeln.

Mag. Klaus Gregorz  
Steirischer Dachverband  
der Offenen Jugendarbeit

Nadja Maier, MA  
beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-,  
Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

## A DATEN AUS DER DOKUMENTATIONS DATENBANK

### 1 Organisation

#### 1.1 Bezeichnung und Trägerorganisation

Jugendcafe Arena  
Marktgemeinde Gratkorn  
Kindergartenweg 4  
8101 Gratkorn

„Das Jugendcafe ARENA bietet Platz für junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die Grundidee des Jugendcafes ARENA basiert auf einer aktiven Freizeitgestaltung für Jugendliche. Sport, Kreatives, Musik uvm. werden für eine Interaktion und aktive Kommunikation unter professioneller Begleitung herangezogen.



Foto: <http://www.jugendcafe-arena.at/>

Den Jugendlichen soll nicht nur Raum geschaffen werden, um ihre FreundInnen zu treffen oder die vielfältigen Angeboten zu nutzen, sondern ihnen soll auch gezeigt werden, wie viele gute Möglichkeiten ihnen in ihrem Nahraum gegeben werden, den sie auch aktiv mitgestalten können. Deshalb ist es unser Ziel den Jugendlichen zu zeigen, dass sie ihre freie Zeit am Nachmittag sinnvoll ohne Gewalt, Kriminalität, Alkohol und Drogen nützen können<sup>1</sup>.

#### 1.2 MitarbeiterInnen

Im Berichtszeitraum waren im Jugendcafe Arena zwei männliche und vier weibliche MitarbeiterInnen beschäftigt, von denen zwei das ganze Jahr über beschäftigt waren. Die durchschnittliche Anstellungsdauer betrug 224,7 Tage, auf das Jahr 2012 umgerechnet standen demnach 2,76 Dienstposten (aliquotierte Vollzeitäquivalente) zur Verfügung. Alle sechs MitarbeiterInnen verfügten über eine einschlägige universitäre Ausbildung.

<sup>1</sup> [http://www.jugendcafe-arena.at/index.php?option=com\\_content&view=article&id=80:philosophie-und-konzept&catid=9:nicht-kategorisiert&Itemid=474](http://www.jugendcafe-arena.at/index.php?option=com_content&view=article&id=80:philosophie-und-konzept&catid=9:nicht-kategorisiert&Itemid=474) <10.04.2013>

## 2 Angebote

Im Folgenden werden jeweils die in der Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit Steiermark erfassten angebotsbezogenen **Daten des Angebotsstands** den entsprechenden Gesamtwerten aller in der **gesamten Steiermark** sowie teilweise den in der Region **Steirischer Zentralraum** erfassten Angebote gegenübergestellt, um so eine Einordnung der eigenen Ergebnisse im Gesamtkontext der Offenen Jugendarbeit Steiermark zu ermöglichen (Benchmarking).

### 2.1 Dauerhafte Angebote<sup>2</sup>

Die Verteilung der Angebotstage und -stunden weicht deutlich vom gesamtsteirischen Bild ab, das Jugendcafe Arena lag sowohl bei den Angebotstagen als auch bei den Angebotsstunden deutlich über dem gesamtsteirischen Mittelwert bei der Angebotsform Jugendzentren.

Abbildung 1: Angebotstage (Vergleich mit Angebotsform Jugendzentrum, n = 51)

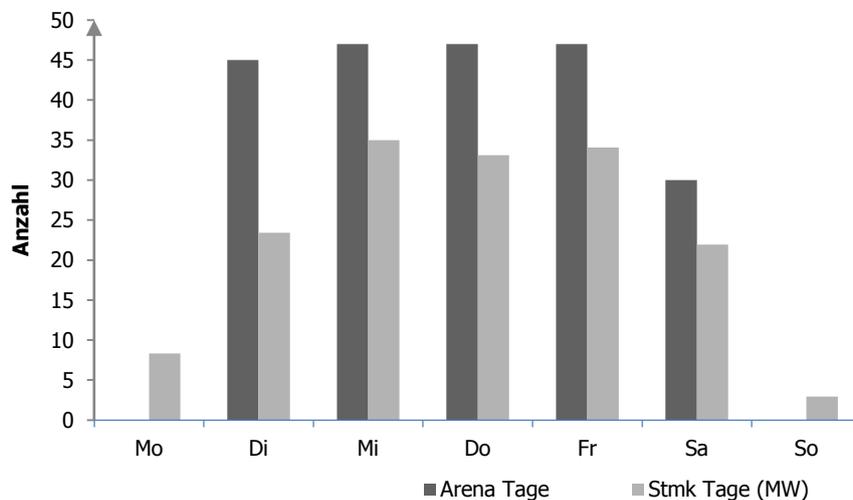
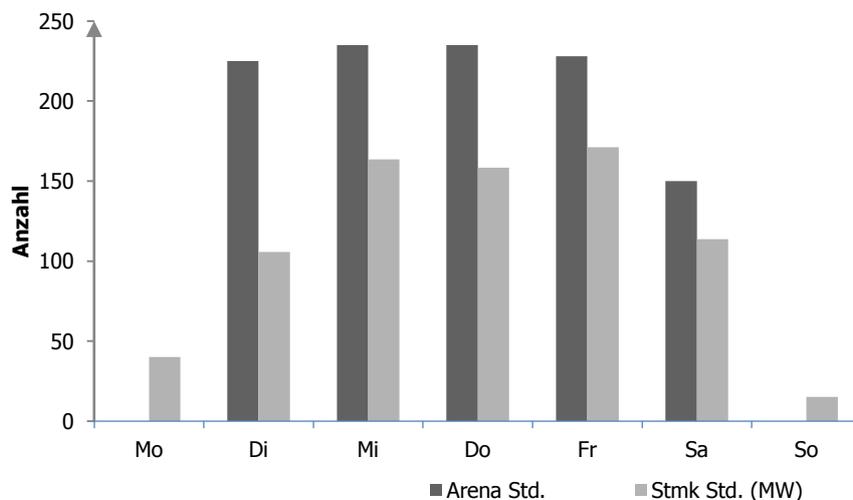


Abbildung 2: Angebotsstunden (Vergleich mit Angebotsform Jugendzentrum, n = 51)



<sup>2</sup> Dauerhafte Angebote sind Angebote, die regelmäßig über das ganze Jahr zur Verfügung stehen (z.B. Jugendzentren, Beratungsstunden etc.).

### Personen und Kontakte

Insgesamt wurden vom Jugendcafe Arena im Berichtszeitraum an 216 Angebotstagen in 1,073 Angebotsstunden 229 Jugendliche mit 5.299 Kontakten erreicht.

Der Mädchenanteil an den erreichten Jugendlichen lag im Jugendcafe Arena bei den Personen mit 35 Prozent knapp unter dem regionalen (37 Prozent) wie auch dem gesamtsteirischen Wert (38 Prozent), bei den Kontakten lag dieser Anteil mit 25 Prozent deutlich unter dem regionalen und gesamtsteirischen Wert (je 31 Prozent) – der Mädchenanteil ist bei den Kontakten demnach um 10 Prozent geringer als bei den Personen.

Abbildung 3: Arena: Personen nach Geschlecht

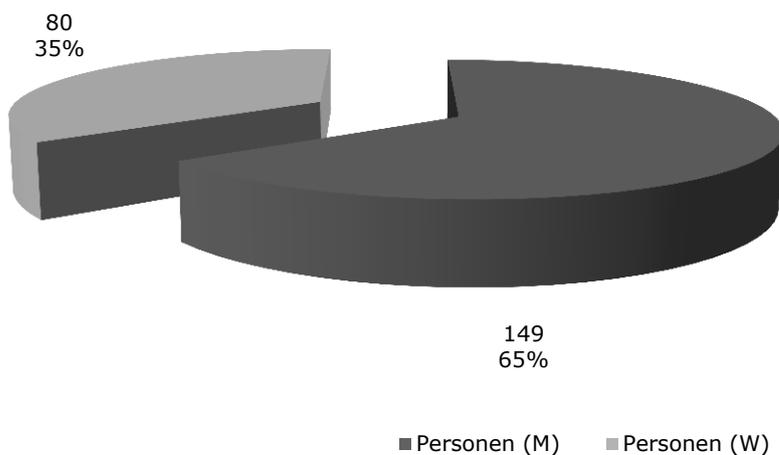


Abbildung 4: Steirischer Zentralraum (SZR): Personen nach Geschlecht

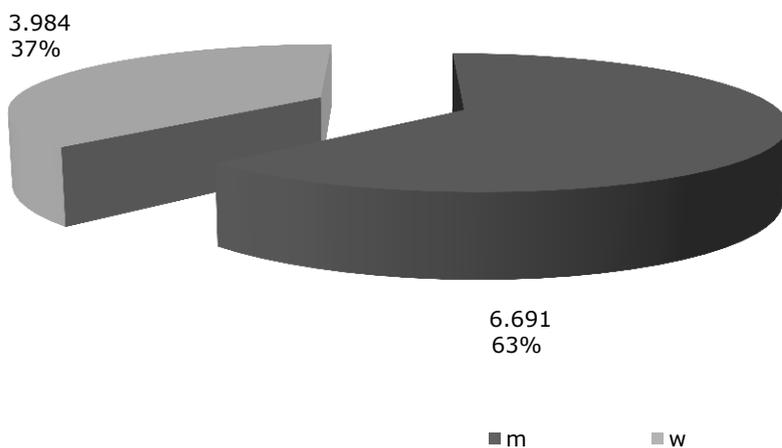


Abbildung 5: Steiermark: Personen nach Geschlecht

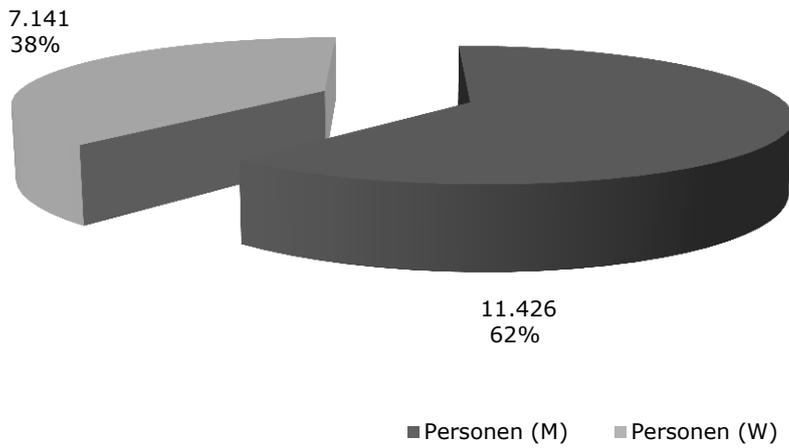


Abbildung 6: Arena: Kontakte nach Geschlecht

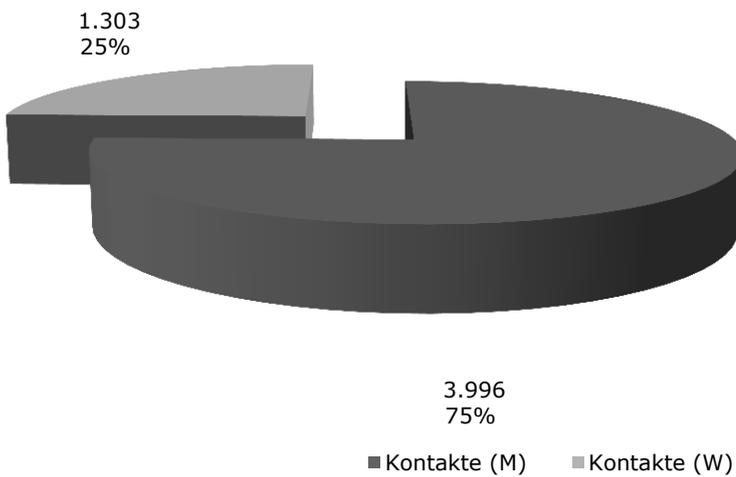


Abbildung 7: SZR: Kontakte nach Geschlecht

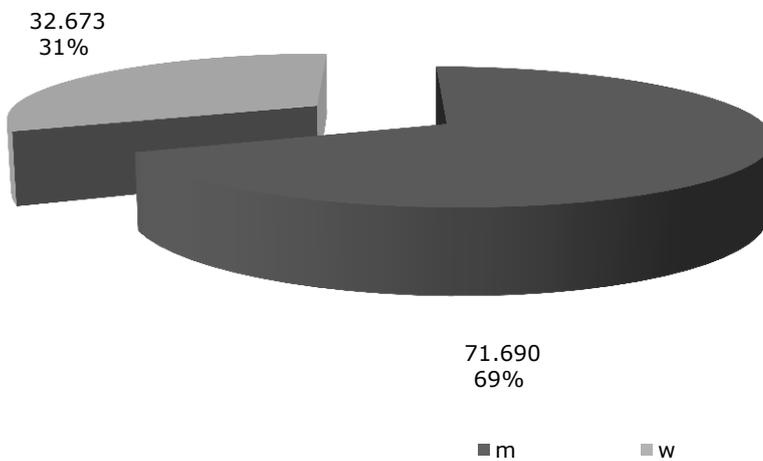


Abbildung 8: Steiermark: Kontakte nach Geschlecht

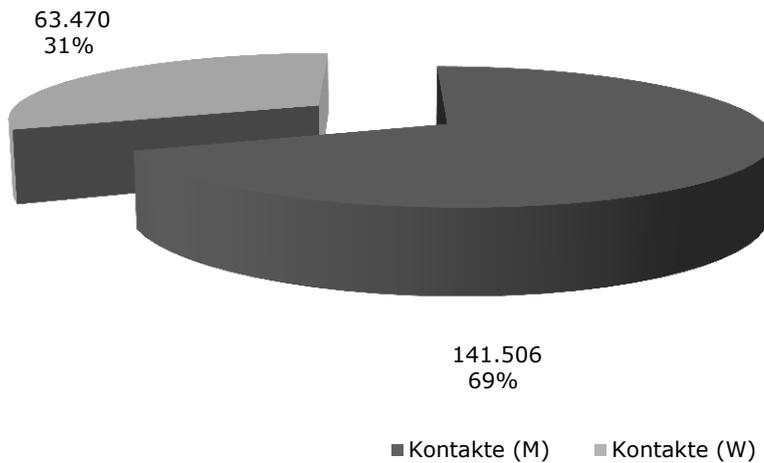


Abbildung 9: Verteilung der Personen nach Geschlecht

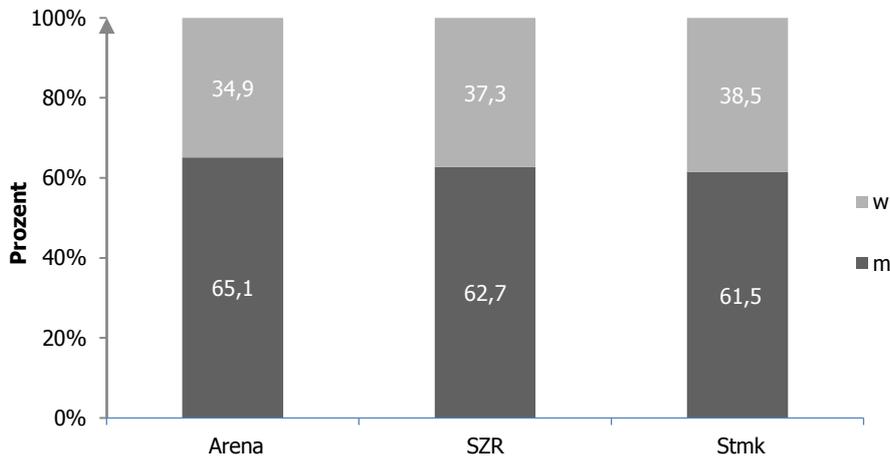
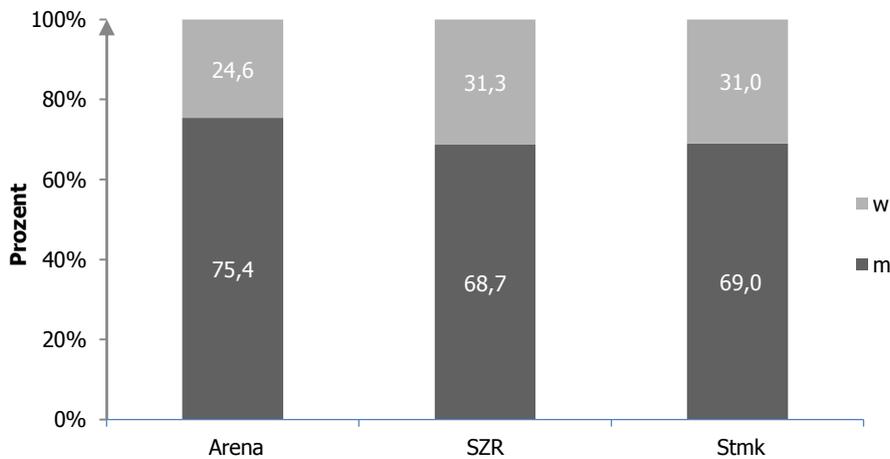
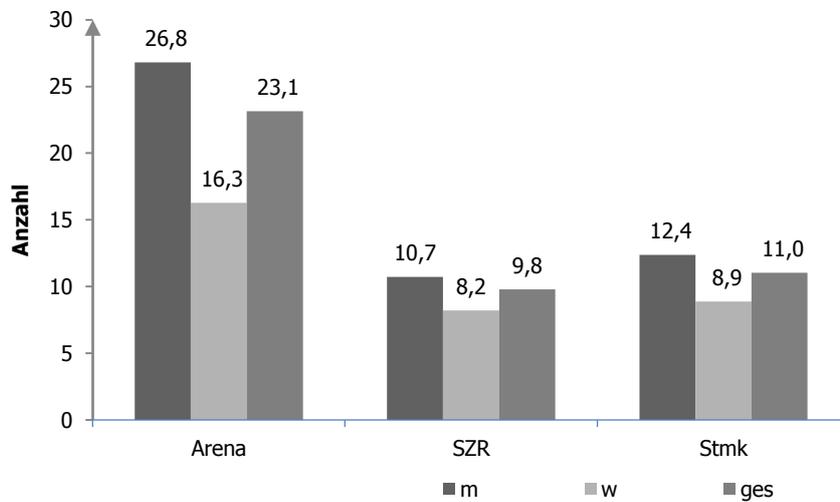


Abbildung 10: Verteilung der Kontakte nach Geschlecht



Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro Person lag im Jugendcafe Arena mit 23,1 mehr als doppelt so hoch wie der regionale (9,8) und der steirische Mittelwert (11,0).

Abbildung 11: Kontakte pro Person nach Geschlecht

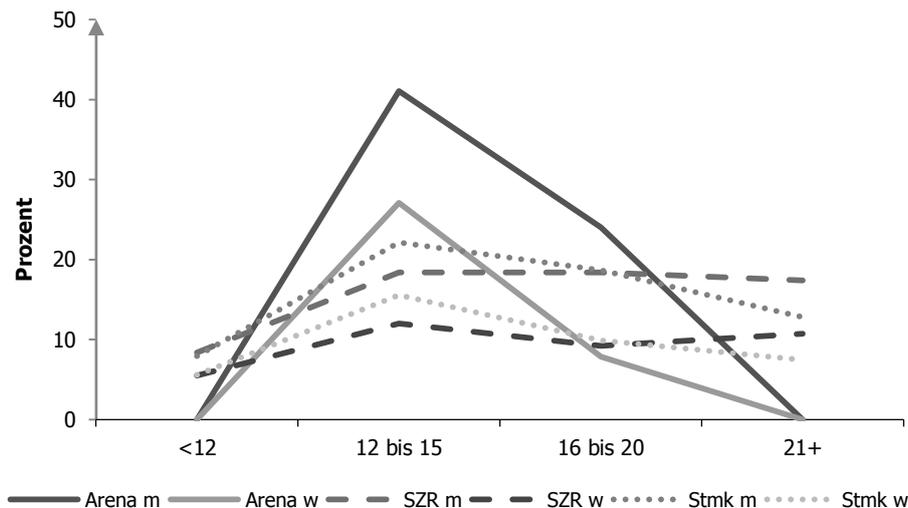


### Altersgruppen

Insgesamt fielen 68 Prozent aller erreichten Personen in die Zielgruppe der 12- bis unter 16-Jährigen, davon waren 60 Prozent männliche und 40 Prozent weibliche Jugendliche. Die übrigen erreichten Personen waren zwischen 16 und 20 Jahre alt, die Verteilung lag hier bei 75 Prozent männlichen und 25 Prozent weiblichen Jugendlichen. Jugendliche unter 12 und über 21 Jahren gehörten im Berichtszeitraum nicht zur Zielgruppe des Jugendcafes Arena.

Mit der starken Zielgruppenkonzentration im Bereich der 12- bis unter 16-Jährigen Burschen lag das Jugendcafe Arena deutlich über dem regionalen und dem gesamtsteirischen Wert.

Abbildung 12: Personen nach Altersgruppe und Geschlecht: Vergleich in Prozent



Von den im Berichtszeitraum registrierten Kontakten entfielen knapp 55 Prozent auf die Gruppe der 12- bis unter 16-Jährigen (davon 62 Prozent männliche und 38 Prozent weibliche), auf die Gruppe der 16- bis unter 21-Jährigen entfielen die übrigen 45 Prozent der Kontakte, wobei hier eine sehr deutliche Differenz zwischen Burschen und Mädchen zu beobachten ist: In dieser Altersgruppe entfielen 91 Prozent der registrierten Kontakte auf männliche und 9 Prozent auf weibliche Jugendliche.

Abbildung 13: Kontakte nach Altersgruppe und Geschlecht: Vergleich in Prozent

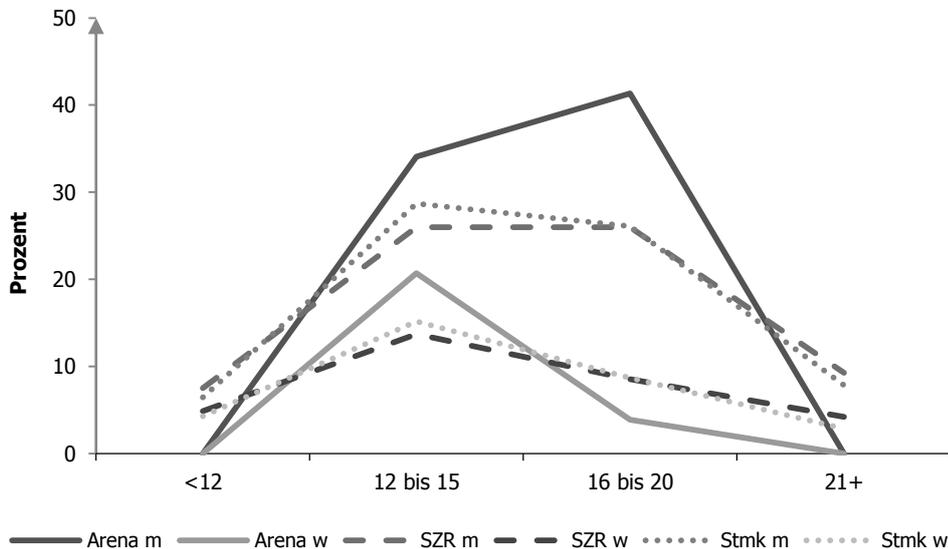
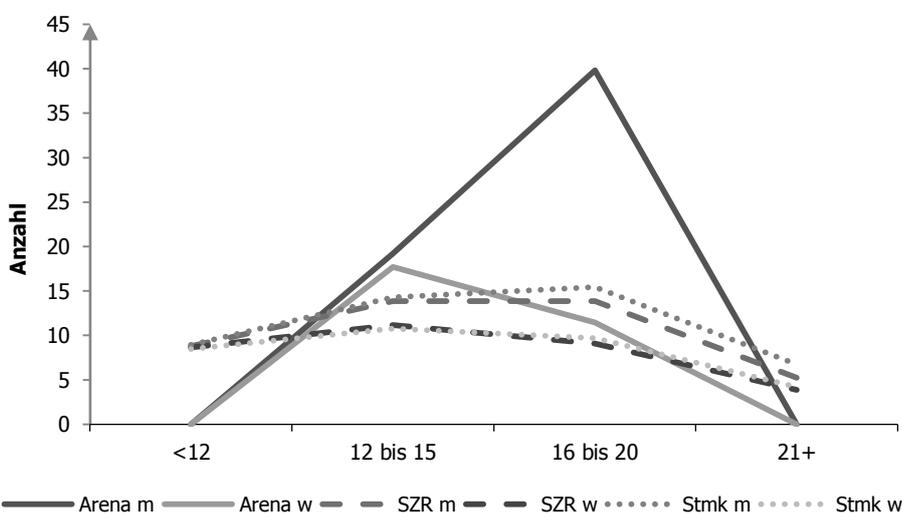


Abbildung 14: Kontakte pro Person: Vergleich

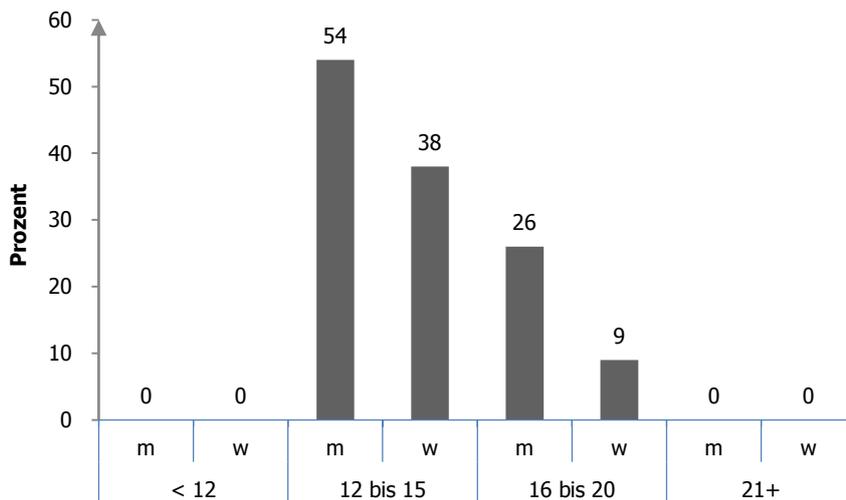


Insbesondere bei den 16- bis unter 21-jährigen männlichen Jugendlichen liegt das Verhältnis von (durchschnittlichen) Kontakten pro Person mit knapp 40 deutlich über dem Wert der Region SZR sowie der Steiermark insgesamt.

### Zielgruppenanteile in Prozent

Zur Ermittlung des erreichten Zielgruppenanteils wurde die Anzahl der zum Stichtag 01.01.2012 in der Marktgemeinde Gratkorn gemeldeten Jugendlichen in Relation zur Anzahl der vom Jugendcafe Arena im Jahr 2012 durch dauerhafte Angebote erreichten Jugendlichen gesetzt. Dabei wurden als Vergleichsgrößen für die Altersgruppe unter 12 Jahre die 10- bis 11-Jährigen und für die Altersgruppe 21 und älter die 21 bis 26-jährigen Jugendlichen herangezogen. Getrennt nach Geschlecht ergibt sich hier ein sehr differenziertes Bild:

Abbildung 15: Personen nach Geschlecht: Vergleich in Prozent

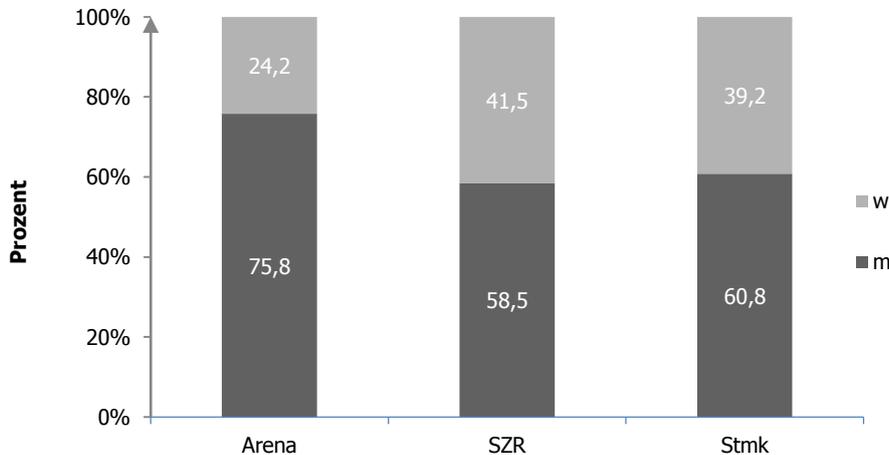


Im Berichtszeitraum wurden in der Altersgruppe der 12- bis 15-Jährigen 54 Prozent der männlichen und 38 Prozent der weiblichen Population erreicht, dazu 26 Prozent der männlichen und neun Prozent der weiblichen 16- bis 20-Jährigen. Jugendliche der Altersgruppen unter 12 und über 20 Jahre gehörten nicht zur Zielgruppe des Jugendcafes Arena.

## 2.2 Zeitlich befristete Angebote

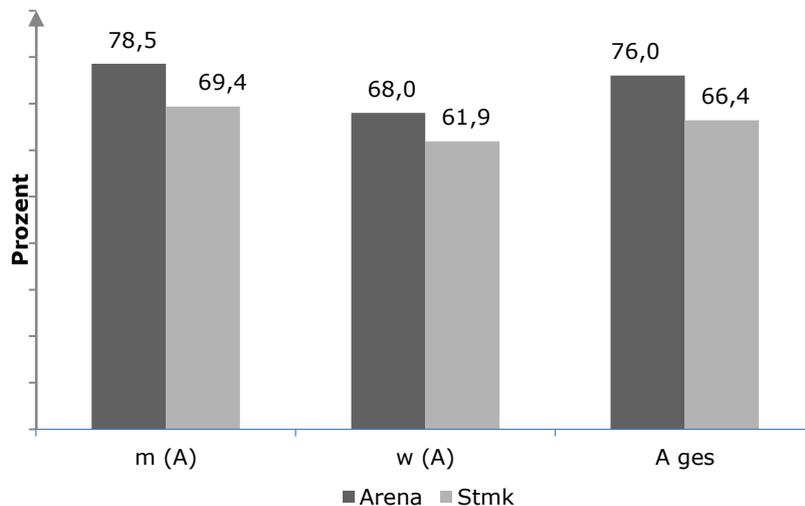
Mit insgesamt 79 zeitlich befristeten Angeboten an 81 Angebotstagen wurden im Berichtszeitraum 1.217 Jugendliche erreicht, davon 923 Burschen und 294 Mädchen.

Abbildung 16: Personen nach Geschlecht: Vergleich in Prozent



Auch bei den zeitlich befristeten Angeboten lag der Anteil der weiblichen Jugendlichen mit knapp ein Viertel deutlich sowohl unter dem regionalen (41,5 Prozent) als auch unter dem gesamtsteirischen Mittelwert (39,2 Prozent).

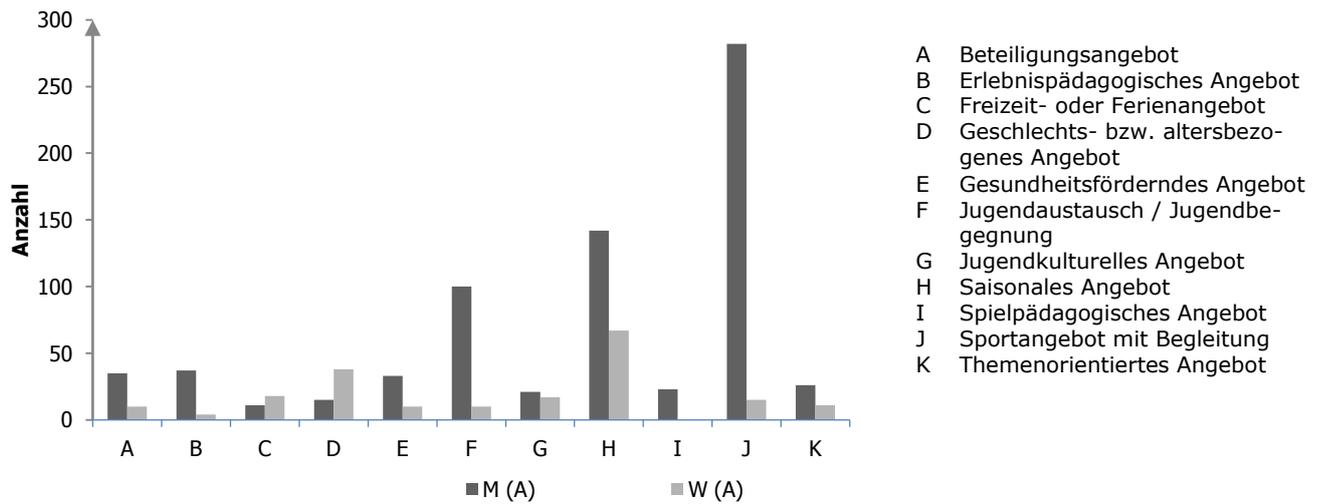
Abbildung 17: Aktive Beteiligung nach Geschlecht: Vergleich in Prozent<sup>3</sup>



Bei zeitlich befristeten Angeboten wurde hinsichtlich der Beteiligung zwischen aktiver Beteiligung (z.B. Teilnahme an einem Workshop) und nicht aktiver Beteiligung (z.B. KonzertbesucherInnen) unterschieden. Im Jugendcafe Arena nahmen 78,5 Prozent aller mit zeitlich befristeten Angeboten erreichten Burschen und 68 Prozent aller Mädchen aktiv an diesen Angeboten teil, das liegt deutlich über dem gesamtsteirischen Werten (m: 69,4 Prozent, w: 61,9 Prozent). Insgesamt nahmen im Jugendcafe Arena mit 76 Prozent der Jugendlichen um knapp zehn Prozent mehr Jugendliche aktiv an zeitlich befristeten Angeboten teil als im steirischen Durchschnitt (66,4 Prozent).

<sup>3</sup> Vergleichsbasis: Alle zeitlich befristeten Angebote, die im Jugendcafe Arena registriert wurden.

Abbildung 18: Aktive Personen nach Angebotsform<sup>4</sup>



Am meisten aktiv beteiligte Jugendliche wurden bei Sportangeboten mit Begleitung registriert, gefolgt von saisonalen Angeboten und Jugendaustausch / Jugendbegegnungsangeboten, jeweils deutlich mehr männliche als weibliche Jugendliche.

<sup>4</sup> Vergleichsbasis: Alle zeitlich befristeten Angebote, die im Jugendcafe Arena registriert wurden.

## B STAKEHOLDERBEFRAGUNG

### 1 Stakeholder

Insgesamt haben acht Personen an der Befragung teilgenommen, davon sechs Männer und zwei Frauen, die am stärksten vertretene Organisation war die Marktgemeinde Gratkorn mit dem Bürgermeister und drei Gemeinderäten.

Tabelle 1: Stakeholder nach Funktion

<b>Funktion</b>	<b>Anzahl</b>
Amtsleiterin	1
Bedienstete	1
Bürgermeister	1
Gemeinderat	2
Gemeinderat, Obmann Jugendausschuss	1
Referent	1
Schulwart	1
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>

Tabelle 2: Stakeholder nach Geschlecht

<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>
männlich	6
weiblich	2
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>

Vier Stakeholder haben ihre Organisation dem Bereich Politik zugeordnet, drei dem Bereich Verwaltung und eine Person ordnete sich dem Bereich Schule zu.

Tabelle 3: Stakeholder nach Kategorie

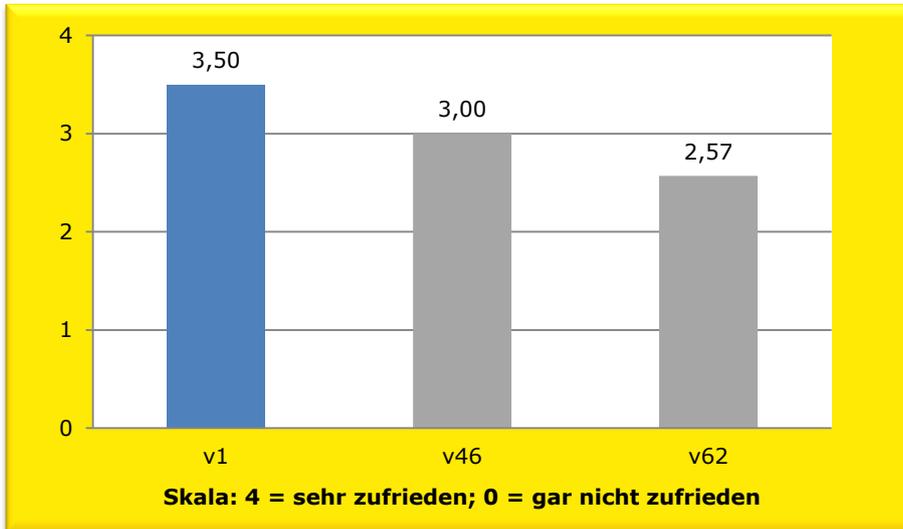
<b>Kategorie</b>	<b>Anzahl</b>
Politik	4
Verwaltung	3
Schule	1
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>

Auf eine Auswertung entlang der Dimensionen „Geschlecht“ und „Kategorie“ wurde verzichtet, da eine zur Wahrung der Anonymität nötige Bildung von Gruppen mit mindestens drei Datensätzen nicht möglich war.

## 2 Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche

Insgesamt sind Stakeholder mit den Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in Gratkorn zufrieden bis sehr zufrieden.

Abbildung 19: Zufriedenheit mit Freizeitangeboten für Jugendliche (MW)

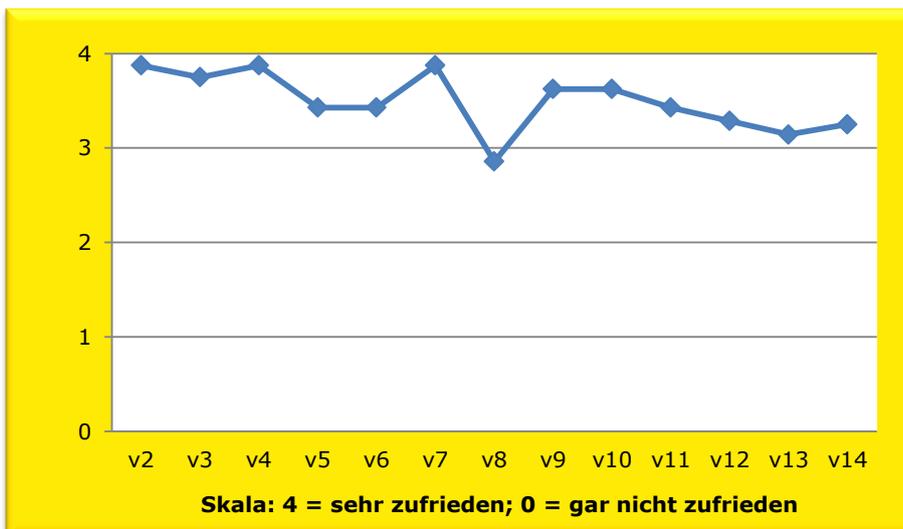


**v1 Freizeitangebote allgemein**  
v46 Jugendinformation  
v62 Beteiligungsmöglichkeiten

## 3 Aspekte des Jugendcafes Arena

Mit den vorgegebenen Aspekten des Jugendcafes Arena sind die Stakeholder zufrieden bis sehr zufrieden, am zufriedensten sind sie mit der Anzahl und Kompetenz der MitarbeiterInnen sowie der Barrierefreiheit, am vergleichbar wenigsten zufrieden mit den Angebots- und Öffnungszeiten.

Abbildung 20: Zufriedenheit mit Aspekten des Jugendcafes Arena (MW)



v2 Anzahl der MitarbeiterInnen  
v3 Ausstattung der Räumlichkeiten  
v4 Barrierefreiheit  
v5 Bekanntheit unter Jugendlichen  
v6 Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
v7 Kompetenz der MitarbeiterInnen  
v8 Öffnungs- und Angebotszeiten  
v9 Offenheit für verschiedene Gruppen von Jugendlichen  
v10 Qualität des Angebots insgesamt  
v11 Regionale Vernetzung, Kooperation mit anderen Angeboten  
v12 Vielfalt der Aktivitäten  
v13 Öffentlichkeitsarbeit  
v14 Andere Aspekte

Ein anderer Aspekt wurde genannt:

- Sehr positiv: Es wird kein Alkohol ausgegeben

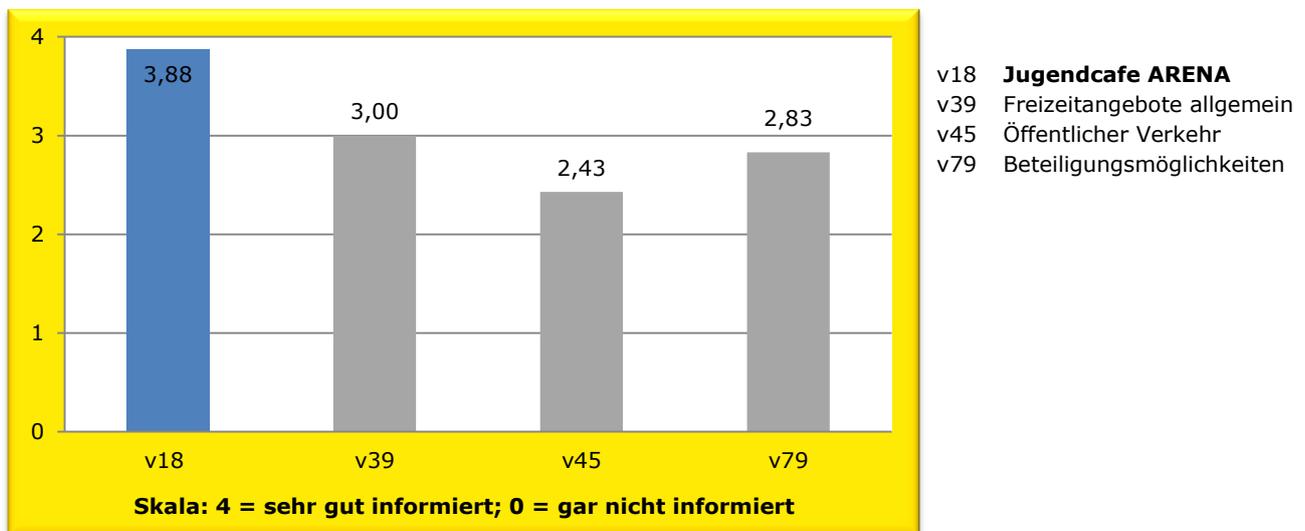
Als positiv hervorzuheben sind laut den Stakeholdern folgende Aspekte (wortwörtlich):

- Die Arena wird unter den Jugendlichen akzeptiert und angenommen
- Der Zugang bzw. Umgang der MitarbeiterInnen mit den Jugendlichen
- Die Ausstattung sowie das Gebäude selbst sind auf dem neuesten Stand. Die Mitarbeiter zeigen ein hohe Motivation und Fachwissen im Umgang mit den Jugendlichen.
- Die Flexibilität, das Einfühlungsvermögen und der persönliche Einsatz der BetreuerInnen, die regionale Vernetzung und die Aktivitäten
- Die hervorragende Kommunikation mit unserer Fachabteilung, die Kompetenz und die Verlässlichkeit der MitarbeiterInnen
- Gepflegt
- Sehr gute Ausstattung! Interessante Aktivitäten!

Ihre Veränderungsvorschläge sind:

- Berufsbezogene Veranstaltungen, mehr Beratungsangebote
- Platzangebot ist leider aufgrund der Lage sowohl innen aber vor allem außen eingeschränkt
- Wenn unter den Jugendlichen gewünscht: Ausflüge
- Wünschenswert wären längere Öffnungszeiten, die jedoch aus Budgetgründen nicht möglich sind!

Abbildung 21: Informiertheit über das Jugendcafe m Arena (MW)



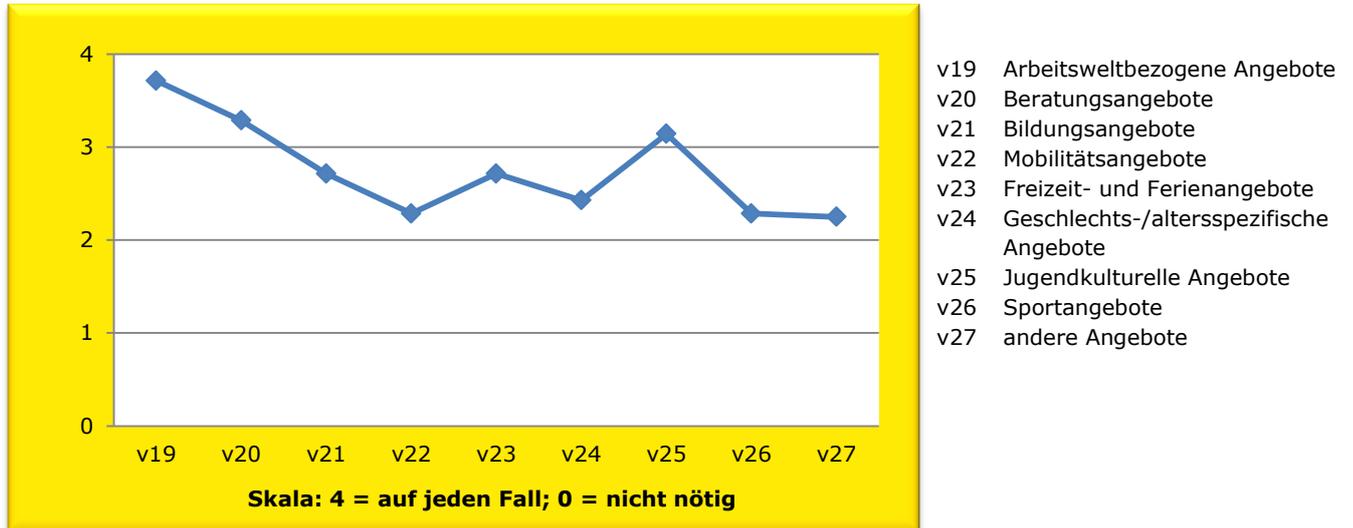
Die Stakeholder fühlen sich sehr gut über das Jugendcafe Arena informiert.

## 4 Zusätzliche Angebote

### 4.1 Angebotsformen

Die Stakeholder finden besonders zusätzliche arbeitsweltbezogene Angebote für wichtig, gefolgt von Beratungsangeboten und jugendkulturellen Angeboten.

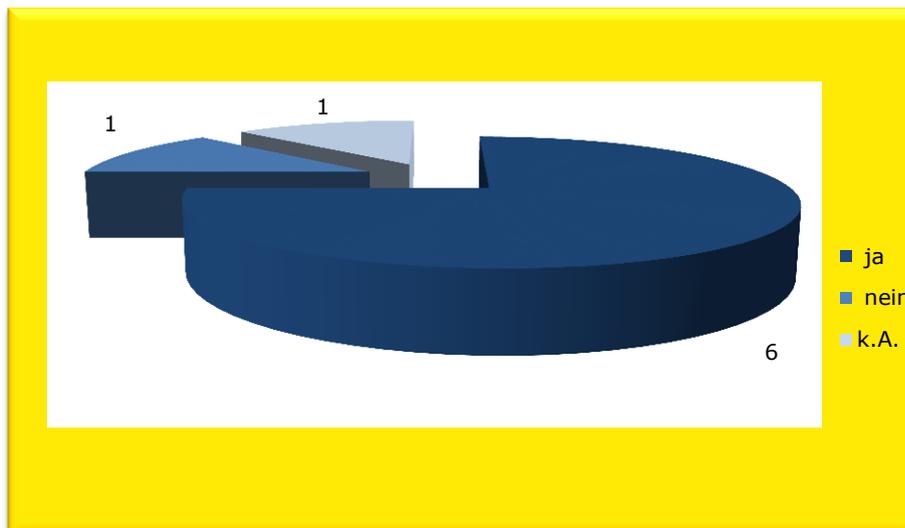
Abbildung 22: Wichtigkeit zusätzlicher Angebote (MW)



Ein anderes Angebot wurde genannt:

- z.B. ein sehr gut funktionierendes Vereinswesen...

Abbildung 23: Unterstützungsbereitschaft für zusätzliche Angebote



Sechs von acht Stakeholdern gaben an, zusätzliche Angebote für Jugendliche in der Marktgemeinde Gratkorn persönlich bzw. in ihrer beruflichen Funktion unterstützen zu wollen. Eine Person verneinte diese Frage, eine Person machte dazu keine Angaben.

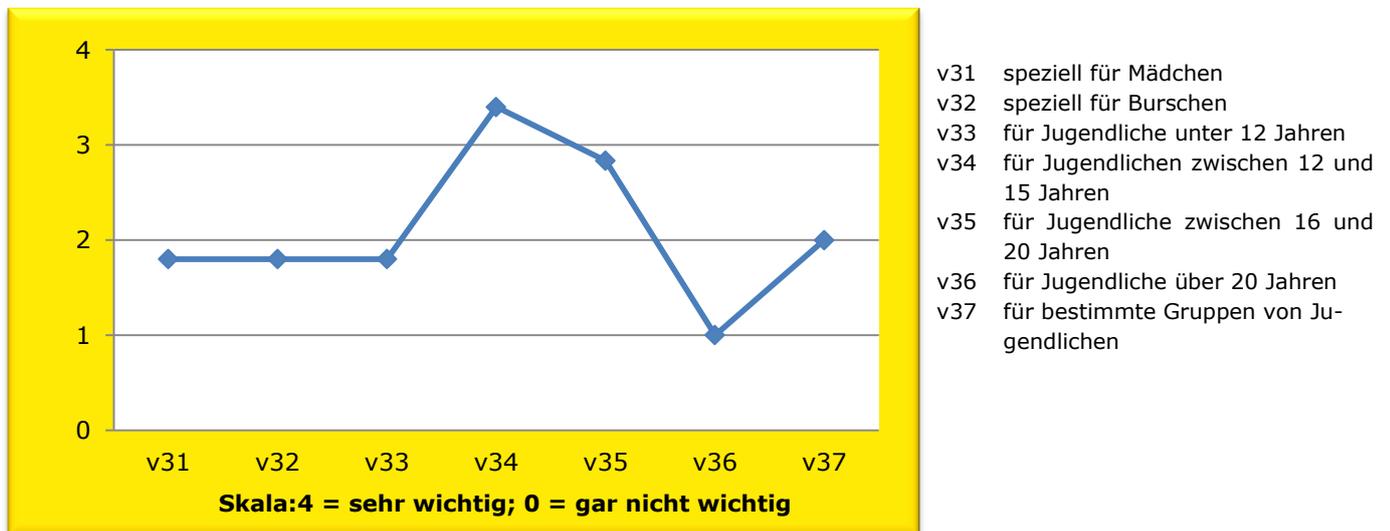
Auf die Frage, in welcher Form sie solche zusätzlichen Angebote unterstützen würden, antworteten die Stakeholder:

- Als Interessensvertretung im Gemeinderat
- Bei Beschlüssen im Gemeinderat, Lösungsfindung im Jugendausschuss bei Problemen...
- Ich unterstütze natürlich alles sofern es Sinn macht und leistbar ist!
- Ideenfindung
- Neue Ideen und Angebote forcieren und unterstützen.
- Streetwork

## 4.2 Zielgruppen

Als wichtigste Zielgruppe bezeichnen die Stakeholder Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren, gefolgt von Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren.

Abbildung 24: Zielgruppen für zusätzliche Angebote (MW)



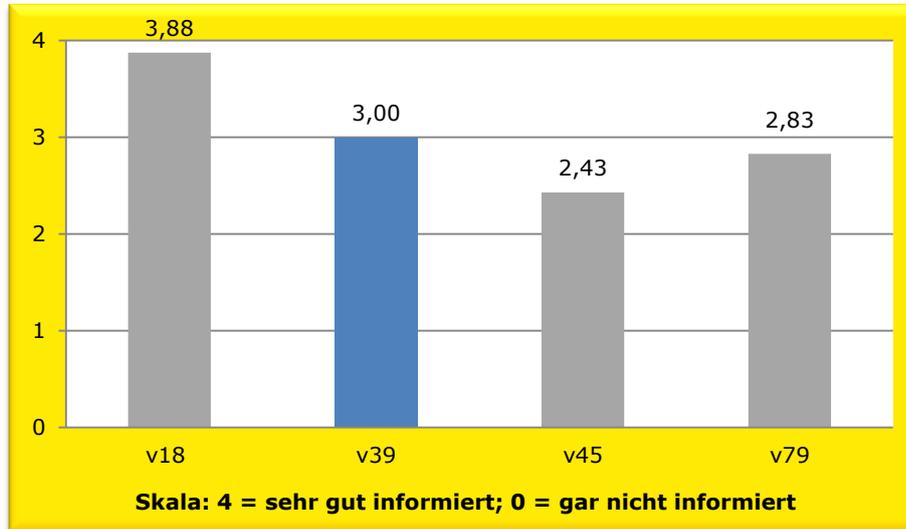
Bestimmte Gruppen von Jugendlichen wurden genannt:

- Jugendliche aus Familien, deren Eltern sich keine Zeit für ihre Kinder nehmen
- Jugendliche, die durch die vorhandenen Einrichtungen nicht oder nicht ausreichend erreicht werden

#### 4.4 Informiertheit

Insgesamt zeigen sich die Stakeholder gut über die Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in Gratkorn informiert.

Abbildung 25: Informiertheit über Freizeitmöglichkeiten (MW)



- v18 Jugendcafe ARENA
- v39 **Freizeitangebote allgemein**
- v45 Öffentlicher Verkehr
- v79 Beteiligungsmöglichkeiten

### 5 Mobilität

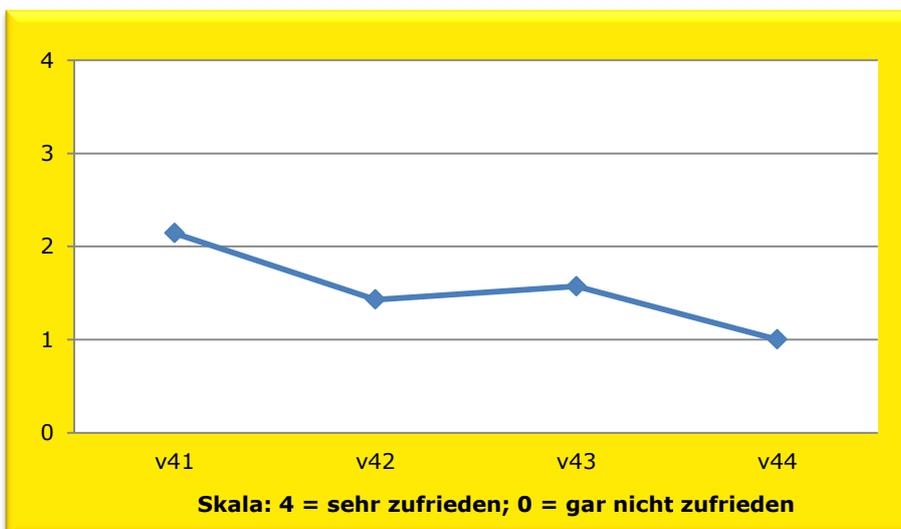
#### 5.1 Jugendmobilität allgemein

Die Stakeholder schätzen den Aufwand für Jugendliche, an einen Ort zu gelangen, an den sie gerne möchten als recht gering ein (MW 3,14).

#### 5.2 Öffentlicher Verkehr

Die Beurteilung der Angebote an öffentlichen Verkehrsmitteln verläuft zwischen „mittelmäßig zufrieden“ tagsüber an Wochentagen und „wenig zufrieden“ abends an Wochenenden.

Abbildung 26: Zufriedenheit mit dem Öffentlichen Verkehr (MW)

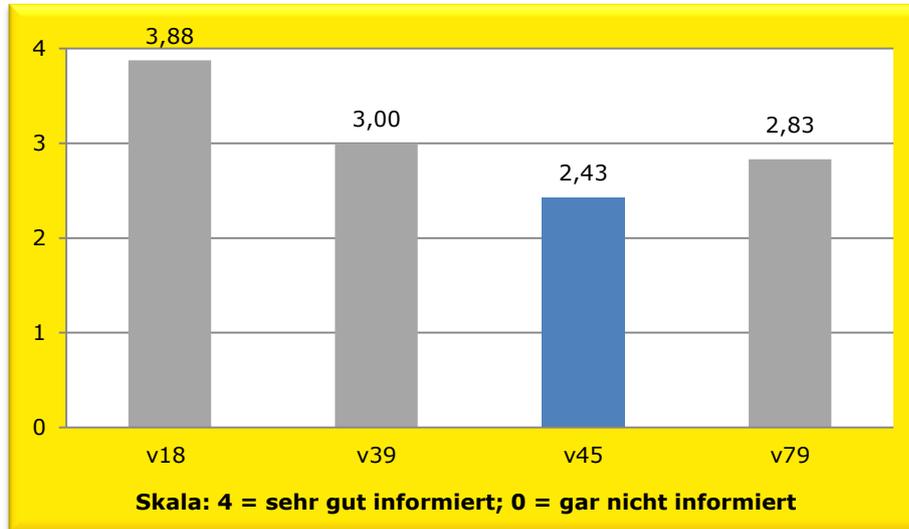


- v41 tagsüber Wochentage
- v42 abends Wochentage
- v43 tagsüber Wochenende
- v44 abends Wochenende

### 5.3 Informiertheit zum Thema öffentlicher Verkehr

Die Stakeholder fühlen sich zum Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Region eher mittelmäßig gut informiert.

Abbildung 27: Informiertheit über Öffentlichen Verkehr (MW)



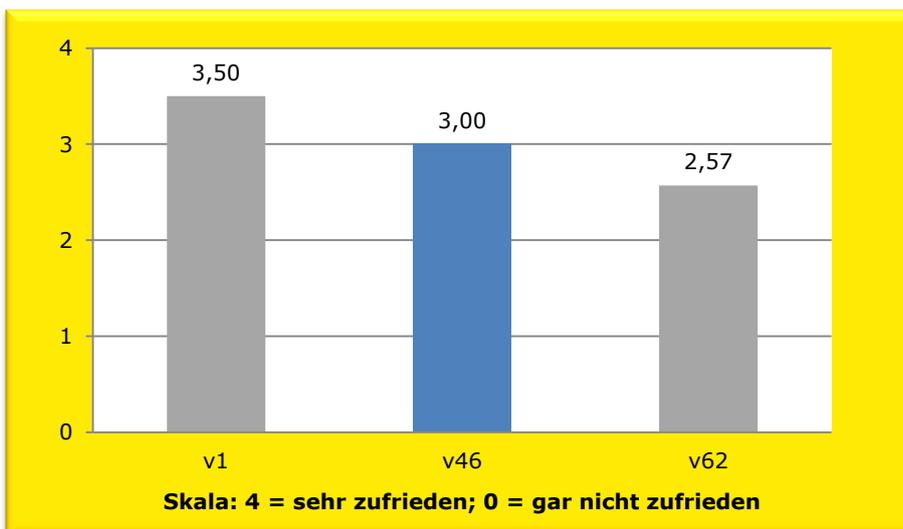
- v18 Jugendcafe ARENA
- v39 Freizeitangebote allgemein
- v45 Öffentlicher Verkehr**
- v79 Beteiligungsmöglichkeiten

## 6 Jugendinformation

### 6.1 Zufriedenheit allgemein

Mit den Möglichkeiten für Jugendliche, sich über das Geschehen in Gratkorn zu informieren, sind die Stakeholder zufrieden.

Abbildung 28: Zufriedenheit mit Jugendinformation (MW)

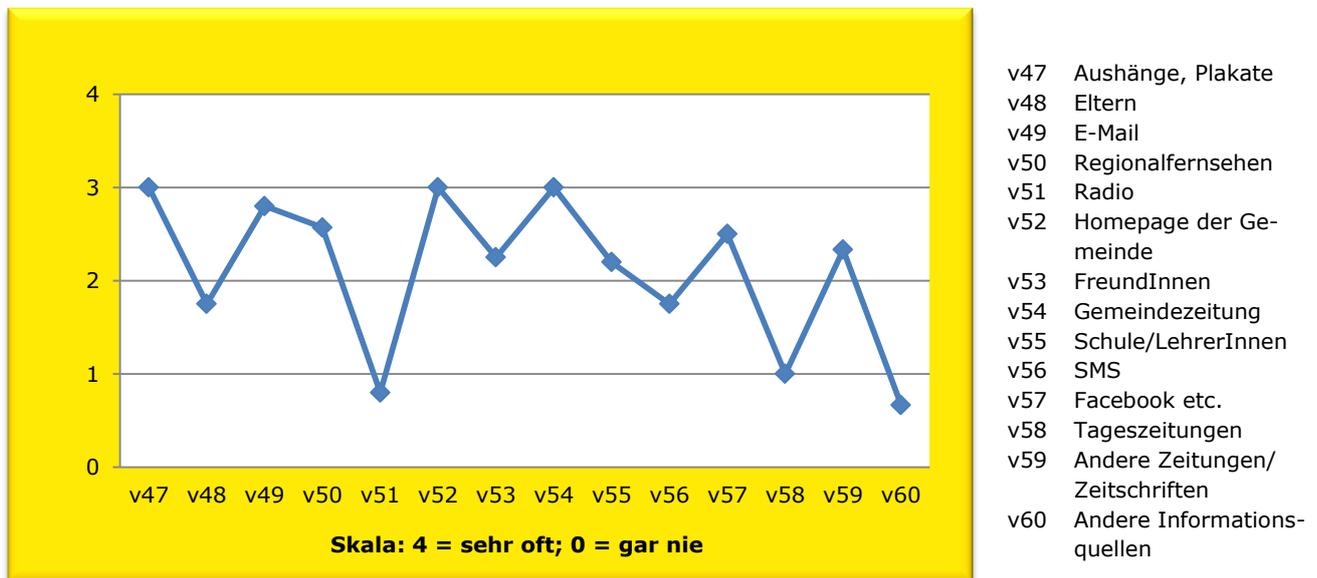


- v1 Freizeitangebote allgemein
- v46 Jugendinformation**
- v62 Beteiligungsmöglichkeiten

## 6.2 Informationskanäle

Den Stakeholdern zufolge werden die Jugendlichen über das Geschehen in der Marktgemeinde am häufigsten über Aushänge und Plakate, Gemeindehomepage und die Gemeindezeitung informiert, am seltensten über das Radio.

Abbildung 29: Einschätzung der verwendeten Informationskanäle (MW)

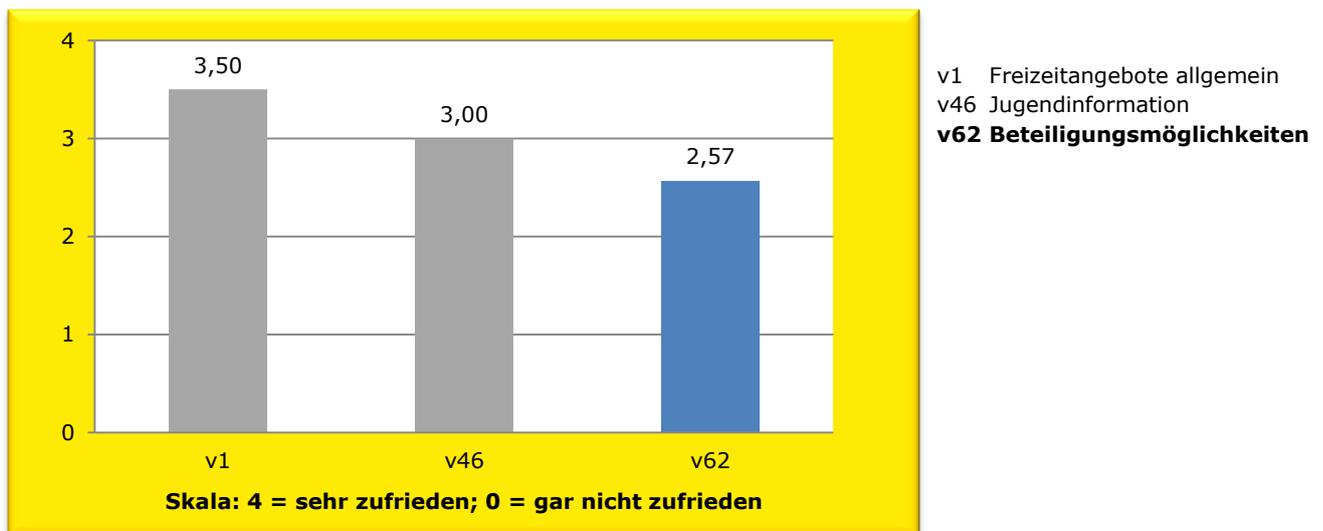


## 7 Beteiligungsmöglichkeiten

### 7.1 Zufriedenheit allgemein

Mit den Möglichkeiten für Jugendliche, sich an Entscheidungen in Gratkorn zu beteiligen, sind die Stakeholder eher mittelmäßig zufrieden.

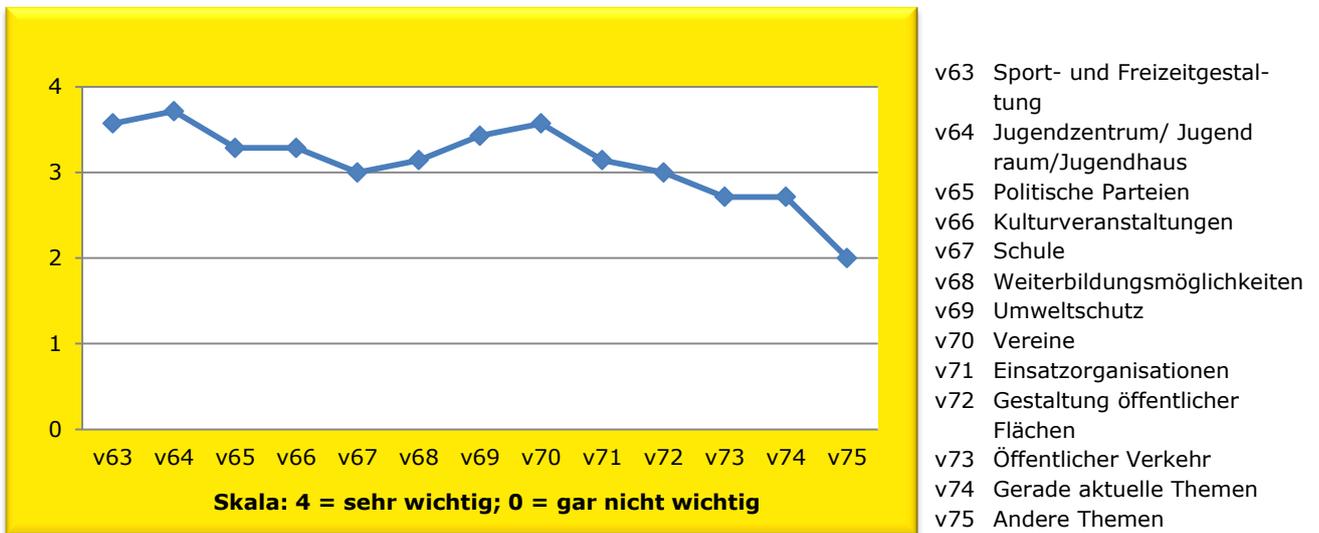
Abbildung 30: Zufriedenheit mit den Beteiligungsmöglichkeiten (MW)



## 7.2 Beteiligung: Themen

Die Stakeholder finden alle vorgegebenen Beteiligungsthemen wichtig bis sehr wichtig.

Abbildung 31: Themen für Jugendbeteiligung (MW)



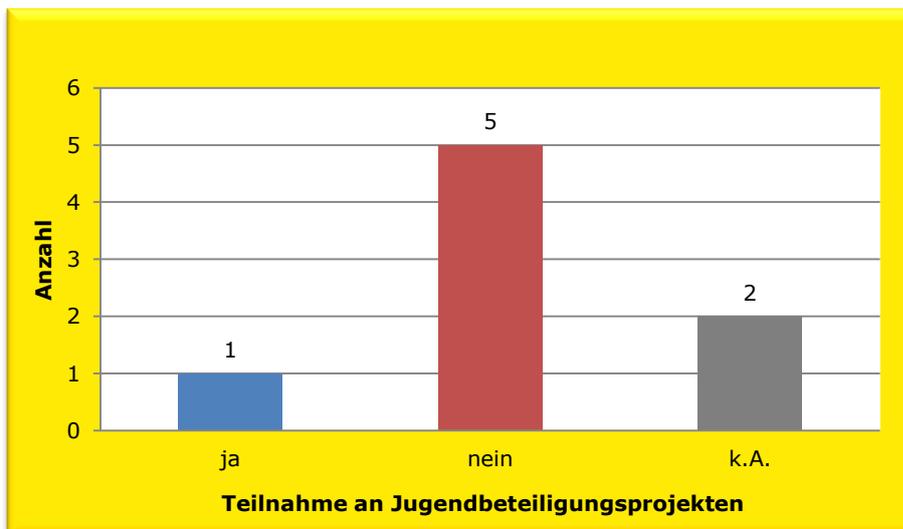
Dieses andere Thema wurde exemplarisch genannt:

- Maßnahmen bei Vandalismus (Beschriften von Wänden und Häusern). Dies sollte als Prävention dienen!

## 7.3 Erfahrungen mit Jugendbeteiligungsprojekten

Die Mehrheit der befragten Stakeholder gab an, noch keine Erfahrungen mit Jugendbeteiligungsprojekten in Gratkorn gemacht zu haben.

Abbildung 32: Erfahrung mit Jugendbeteiligungsprojekten (MW)

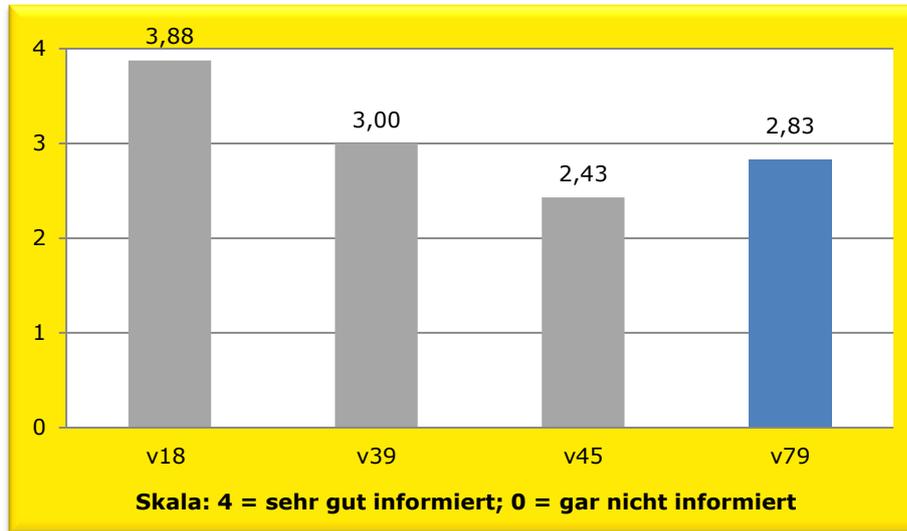


Jene Person, die bereits in einem Jugendbeteiligungsprojekt aktiv war, ist auch mit der Umsetzung der Ergebnisse zufrieden (MW 3,00).

## 7.4 Informiertheit über Mitbestimmungsmöglichkeiten

Die Stakeholder fühlen sich insgesamt mittelmäßig über die Mitbestimmungsmöglichkeiten von und für Jugendliche in Gratkorn informiert.

Abbildung 33: Informiertheit über Mitbestimmungsmöglichkeiten (MW)



- v18 Jugendcafe ARENA
- v39 Freizeitangebote allgemein
- v45 Öffentlicher Verkehr
- v79 Beteiligungsmöglichkeiten**

## C WORKSHOP MIT JUGENDLICHEN

Im Zuge des „Modells Qualitätsdialog“ wurden mit den Jugendlichen aus Gratkorn qualitative Gruppeninterviews im Jugendcafe Arena (JUC) durchgeführt. Die Befragten teilten ihre Meinungen zum Angebot des Jugendcafes und zu den Angeboten für Jugendliche in der Marktgemeinde Gratkorn mit. Die Interviewsettings wurden offen gestaltet, sodass in den 55 Minuten Jugendliche vereinzelt hinzukamen oder wieder gingen.

Insgesamt 11 Jugendliche wurden befragt, davon waren neun Burschen und zwei Mädchen. Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden betrug 15,2 Jahre, wobei die ältesten TeilnehmerInnen 18 Jahre und der Jüngste 12 Jahre alt war; fünf Jugendliche waren bereits berufstätig bzw. befanden sich gerade in einer Lehrausbildung, sechs Jugendliche besuchten die Pflichtschule.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte wurden bei den Gruppeninterviews gesetzt:

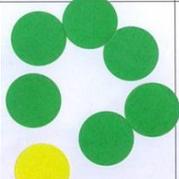
- Jugendcafe ARENA (Nutzung und Zufriedenheit mit den Aspekten des Angebots)
- Angebote für Jugendliche in der Marktgemeinde Gratkorn
- Bevorzugte Informationskanäle der Jugendliche
- Beteiligungsmöglichkeiten

### 1 Jugendcafe

#### 1.1 Nutzung des Angebots

Zunächst wurden die Nutzungsgewohnheiten der Jugendlichen in Bezug auf das Jugendcafe erfasst, indem die Aktionen vom Jugendcafe ARENA (JUC) aufgelistet und von den anwesenden Burschen nach Beliebtheit gewichtet wurden. Die beiden Mädchen machten keine Angaben dazu.

Welche Aktionen besucht ihr am liebsten? (2 grüne Punkte)  
Welche Aktionen besucht ihr noch gerne? (1 gelber Punkt)

Aktionen Jugendcafé ARENA					
Sportaktivitäten (schwimmen, Sommerrodeln...)	Ausflüge (Lurgrotte, Dino- saurierausstellung...)	Veranstaltungen im JUC (DVDs schauen, gemeinsam Kochen...)	Boys & Girls Day	Feste feiern	Turniere (Fußball, Schlag den Jugendarbeiter...)
 <p>Jeden Donnerstag von 15:00 bis 16:30 Sportangebot Fußball</p>				 <p>Grillfest Kallasee</p>	 <p>Fußball Dreifußball Playstation</p>

Die „Boys & Girls Days“ sind bei den 12- bis 14-jährigen Burschen einstimmig am beliebtesten. Das sind jene Tage, an denen die Programmpunkte des Jugendcafes speziell an den Interessen der Burschen oder Mädchen ausgerichtet sind. An zweiter Stelle stehen die organisierten Veranstaltungen und Turniere.

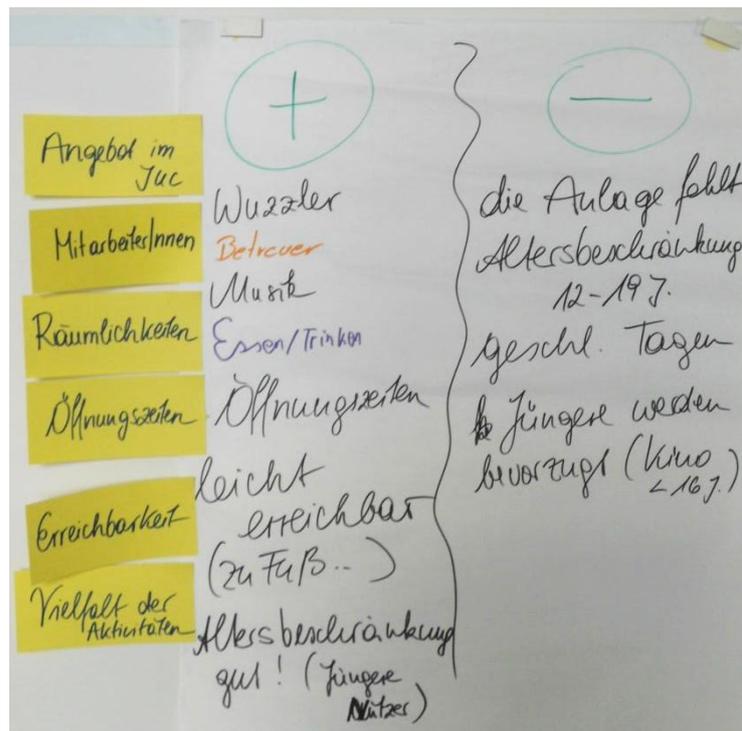
Die 15- bis 18-Jährigen bevorzugen gemeinsame sportliche Aktivitäten und auch eigene Turniere, wie z.B. in (Dreh-) Fußball oder auf der Play Station. Den älteren Jugendlichen gefallen auch die gemeinsamen Feste, exemplarisch werden die Grillfeste oder Halloween Partys genannt. Es sind keine Aktionen bekannt, die den Jugendlichen nicht gefallen hätten.

Anschließend wurden die Jugendlichen gefragt, wie zufrieden sie im Allgemeinen mit dem Jugendcafe ARENA sind. Es zeigt sich, dass die Mehrheit der Burschen sehr zufrieden bis zu zufrieden mit dem JUC ist. Die Mädchen und zwei Burschen positionieren sich nicht klar.

Das JUC wird von allen Teilnehmenden als zentraler Treffpunkt gerne angenommen und auch als wichtig empfunden, weil „[...] es für Jugendliche in Gratkorn sonst nix Gescheites gibt.“ (Jugendlicher, 16 Jahre)

## 1.2 Zufriedenheit mit den Aspekten des Angebots

Positive und negative Aspekte des Angebots im Jugendcafe werden folgendermaßen benannt:



Sehr zufrieden sind die Jugendlichen mit dem Angebot an Freizeitspielen, hierbei wird der Drehfußballtisch explizit genannt. Auch die Möglichkeit, eigene Musik zu spielen, schätzen die Jugendlichen sehr. Weiters wird das Angebot an Speisen und Getränken positiv erwähnt und die Jugendlichen bringen mehrmals ihre Zufriedenheit mit allen MitarbeiterInnen des Jugendcafes zum Ausdruck. Im fortlaufenden Gespräche werden als weitere positive Aspekte die Räumlichkeiten generell und die einfache Erreichbarkeit genannt – „das ist alles super!“

Mit den Öffnungszeiten sind die Jugendlichen zwar prinzipiell zufrieden, einem Burschen gefallen allerdings die Ruhetage (Montage und Feiertage) nicht.

In Hinblick auf die Altersbeschränkung (12 bis 18 Jahre) teilt sich die Meinung der Jugendlichen in zwei Gruppen: Den 12- bis 14-Jährigen gefällt die bisherige Altersbeschränkung im Jugendcafe, eine Anhebung dieses Alterslimits würden als Nachteil für die jüngeren BesucherInnen sehen. Den älteren Jugendlichen missfällt die derzeitige Altersbegrenzung, sie wünschen sich eine Öffnung auch für Jugendliche über 18 Jahren. Gründe dafür sind u.a., dass manche Jugendlichen die vorgeschriebene Altersgrenze in ein bis zwei Jahren erreichen und somit selbst betroffen sein werden. Darüber hinaus werden ältere FreundInnen durch die Beschränkung ausgegrenzt oder fühlen sich nicht mehr angesprochen.

In diesem Zusammenhang sprechen manche der befragten Burschen auch von einem gewissen Gefühl der Ungleichheit: Ihrer Meinung nach werden die jüngeren BesucherInnen bei manchen Aktivitäten bevorzugt, wie beispielsweise bei der Wahl des Kinofilms oder der DVD. Hier wird vorgeschlagen, dass es auch spezielle Aktivitäten für ältere und jüngere JUC-BesucherInnen gibt.

Als weiterer negativer Punkt wird die Musikanlage erwähnt: Die Jugendlichen wünschen sich eine neue Soundanlage.

## 2 Angebote in der Gemeinde

Im Allgemeinen fiel es den Jugendlichen schwer, Angebote für Jugendliche in Gratkorn zu benennen, die auch institutionell verankert sind. „Einrichtungen die wir besuchen [...], hauptsächlich kommen wir da her (JUC), mehr gibt's in Gratkorn für uns nicht.“ Einige informelle Treffpunkte für Jugendliche werden genannt, wie öffentliche Räume (Park) oder Freizeitanlagen (Fußballplatz und Schwimmbad).

An dieser Stelle bemängelten die Jugendlichen, dass die Regelung der Eintrittsermäßigung für das Schwimmbad ungerecht sei: SchülerInnen erhalten freien Eintritt, jene Jugendliche, die nicht mehr die Pflichtschule besuchen, erhalten diese Begünstigung nicht. Die Jugendlichen fordern eine günstigere Lösung als die bisherige, bei der sie 30 Euro im Monat bezahlen müssen.

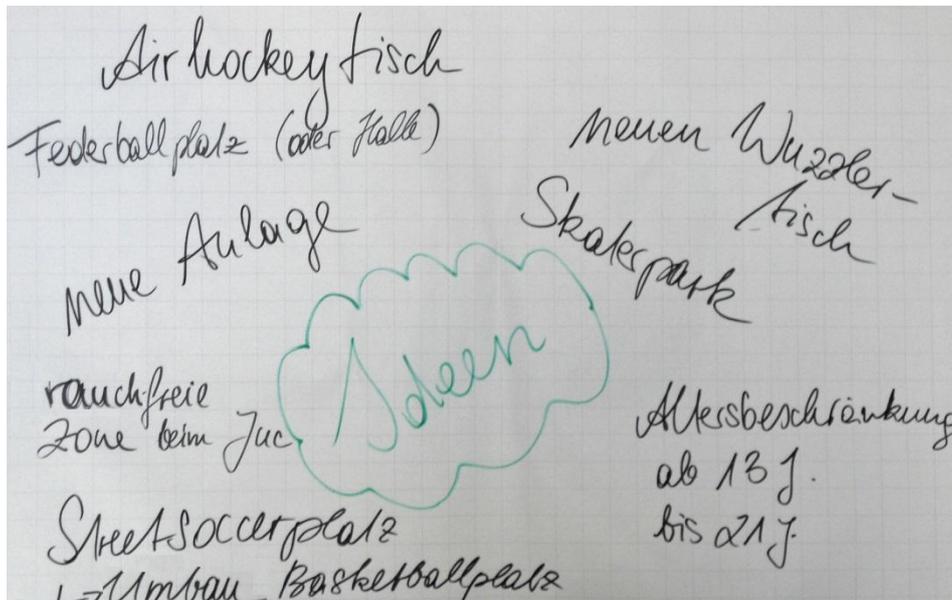
Zusammengefasst werden folgende Angebote von den Jugendlichen in der Marktgemeinde Gratkorn genutzt:

- das Jugendcafe
- die öffentlichen Räume (Park)
- die Freizeit- und Sportangebote (insbesondere Fußballplatz und Schwimmbad)
- die Feste und Veranstaltungen (z.B. Fest der Freiwilligen Feuerwehr, Maibaum Aufstellen/Umschneiden)

Die Jugendlichen konstatierten während des Gesprächs ein zu geringes Freizeit- und Sportangebot für Jugendliche in Gratkorn. Den Jugendlichen zufolge gibt es keine Feste speziell nur für Jugendliche, diese wünschen sie sich vermehrt von der Marktgemeinde, wie beispielsweise einen gemeinsamen Skiausflug.

In Hinblick auf die mangelnden Sportangebote fehlt es an einem Beachplatz und einem bereits bei der Marktgemeinde angefragtem Streetsoccerplatz. Letztgenanntes könnte laut den Jugendlichen durch einen nicht allzu aufwendigen Umbau des Basketballplatzes realisiert werden. Weiters besteht auch die Nachfrage nach einem eigenen Skaterpark in Gratkorn sowie die Möglichkeit, Badminton zu spielen. Auf die Frage, welchen Platz sie dafür geeignet finden würden, wird die Wiese hinter dem Basketballplatz genannt.

Auf einem Plakat wurden die Vorschläge und Wünsche noch einmal schriftlich festgehalten:



Zeitgleich wurden Ideen auch für das Jugendcafe ARENA gesammelt:

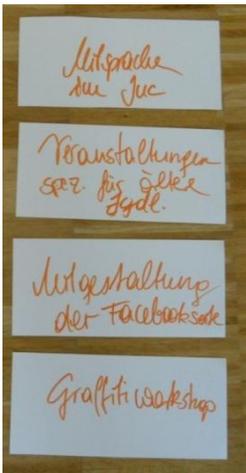
- Airhockey tisch
- Neue Musikanlage
- Neuer Wuzzlertisch
- Diskussion der Altersbeschränkung (Meinungsverschiedenheit zwischen den Jüngeren und Älteren)
- rauchfreie Zone im gesamten Außenbereich (Wunsch der jüngeren Gruppe)

Diese Punkte gilt es fortlaufend, mit den MitarbeiterInnen des Jugendcafes und den Jugendlichen gemeinsam zu besprechen.

### 3 Informationskanäle

Die befragten Jugendlichen beziehen ihre Informationen ausschließlich über das soziale Medium Facebook, über das Jugendcafe (persönliche Gespräche oder Aushänge) sowie über Plakate in der Marktgemeinde.

## 4 Beteiligungsmöglichkeiten



Es fiel den Jugendlichen sichtlich schwer, die Frage nach Beteiligungserfahrungen zu beantworten, denn Erfahrungen mit Jugendbeteiligung in der Marktgemeinde hatten die Befragten bislang nicht gemacht. In diesem Zusammenhang wird ausschließlich von der Teilnahme an diversen Veranstaltungen berichtet. Ein Interesse an Beteiligung im Sinne von mehr Mitbestimmungsrechten bei der Gestaltung von öffentlichen Räumen ist sehr wohl vorhanden. Im Vergleich dazu sind die Beteiligungsmöglichkeiten im Jugendcafe für sie eindeutig benennbar und auch im Bewusstsein der Jugendlichen verankert. Sie nützen ihr Mitspracherecht im JUC und bestimmen u.a. bei der Aktionenplanung und bei der Gestaltung der Räumlichkeiten mit. Auch wirken sie bei der eigenen Facebook-Seite des Jugendcafes mit.

## 5 Zusammenfassung

Die 11 beteiligten Jugendlichen sind insgesamt sehr zufrieden mit den Angeboten des Jugendcafes ARENA. Änderungen oder Verbesserungsvorschläge werden zwar laufend mit den MitarbeiterInnen thematisiert, die Jugendlichen nützen das Gruppeninterview, um ihre Anliegen noch einmal zu deponieren.

Im Gruppeninterview dominieren die älteren Burschen, während die beiden Mädchen im Hintergrund bleiben und sich auch einzeln kein Gespräch ergibt. Im Laufe des Interviews stößt eine zweite Gruppe von jüngeren Burschen (12 bis 14 Jahre) hinzu. Diese verabschiedet sich kurzzeitig, erweist sich aber in einem separaten Gespräch als sehr erzählfreudig und beteiligt sich interessiert an dem Prozess.

Verbesserungsvorschläge gibt es in Bezug auf die Ausstattung des Jugendcafes, eine Diskussion über die Öffnungszeiten sowie die Altersbeschränkung ist von den Jugendlichen gewünscht. Die Vielfalt der Aktivitäten, die Erreichbarkeit und die MitarbeiterInnen werden durchwegs als gut bewertet.

Das JUC wird als wichtige Anlaufstelle in der Freizeit der Jugendlichen angesehen. Andere institutionellen Angebote in Gratkorn werden keine genannt. Bei den Sportangeboten (Fußballplatz und Freibad) ist Veränderungsbedarf gegeben, auch arbeitsmarkt- oder beratungsbezogene Angebote sind den beteiligten Jugendlichen keine bekannt.

Der wichtigste Informationskanal der Jugendlichen ist Facebook, das Jugendcafe selbst und Plakate in der Marktgemeinde.

Beteiligungserfahrungen werden nur in Zusammenhang mit dem JUC genannt, das Interesse an Beteiligung am Gemeindegesehen ist vorhanden.

## D WORKSHOP SELBSTEVALUATION

Im Rahmen eines extern moderierten dreistündigen Selbstevaluationsworkshops beschäftigte sich das Team des Jugendcafe ARENA mit den Arbeitsbereichen *Kommunikation*, *Offener Betrieb* und *Geschlechtsbezogene Angebote*. Aus den Erkenntnissen dieser intensiven Reflexion der täglichen Arbeit resultierten Maßnahmen zur Optimierung der einzelnen Arbeitsbereiche.

Ziel ist es, folgende Maßnahmen bis zur Teamklausur im Spätsommer 2014 umzusetzen.

### 1 Arbeitsbereich Zielgruppenkommunikation

- Im September 2013 wird erhoben, was Jugendliche dazu bewegt, das Jugendcafe ARENA zum ersten Mal aufzusuchen. Nach dieser einmonatigen Dokumentationsphase werden jeweils nach größeren Aktionen die Motive des erstmaligen Besuchs wiederholt erhoben.
- Daraus lässt sich ableiten, über welche Kanäle Jugendliche erreicht werden und ob die Kommunikationsstrategie im Zuge der Klausur 2014 modifiziert werden sollte.

### 2 Arbeitsbereich Gestaltung des zentralen offenen Bereiches

- Ebenfalls im September wird eine strukturierte Beobachtung der Nutzung der Angebote des Offenen Betriebes sowie der Räumlichkeiten durchgeführt. Danach finden gegebenenfalls eine Umstrukturierung und eine erneute Erhebung im Jänner 2014 statt.

### 3 Arbeitsbereich Aushandeln von Umgang mit Regeln

- Im Rahmen der Teamklausur 2013 erfolgt eine Verschriftlichung der partizipativ erarbeiteten Hausregeln, welche anschließend gut sichtbar im Jugendcafe ausgehängt werden. Zudem wird erhoben, ob es dadurch zu einem Rückgang der Regelverstöße kommt.

### 4 Arbeitsbereich Geschlechtsbezogene Angebote

- Gemeinsam mit dem Dachverband der Offenen Jugendarbeit werden Maßnahmen konzipiert, die darauf abzielen, mehr weibliche Jugendliche über 14 Jahren als Stammpublikum zu gewinnen.
- Als konkrete Maßnahmen bereits geplant sind Sportaktionen speziell für Mädchen sowie das Abhalten der Jahreshauptversammlung 2014 in geschlechtshomogenen Gruppen.

## E JUGENDLICHENBEFRAGUNG

Im Rahmen des Modells Qualitätsdialog wurden die jugendlichen NutzerInnen des Jugendcafes ARENA befragt, wie sie ihre Möglichkeiten, ihre Wünsche und Vorstellungen im Jugendcafe einzubringen, einschätzen. Die Befragung erfolgte online, dazu wurde den Jugendlichen im Jugendcafe der Zugang zu einem PC ermöglicht.

### 1 Stichprobe

Insgesamt beteiligten sich 41 Jugendliche an der Befragung, am stärksten war die Altersgruppe der 13-Jährigen vertreten, gefolgt von den 14- und 16-jährigen Jugendlichen. 63,4 Prozent der befragten Jugendlichen waren männlich, 36,6 Prozent weiblich.

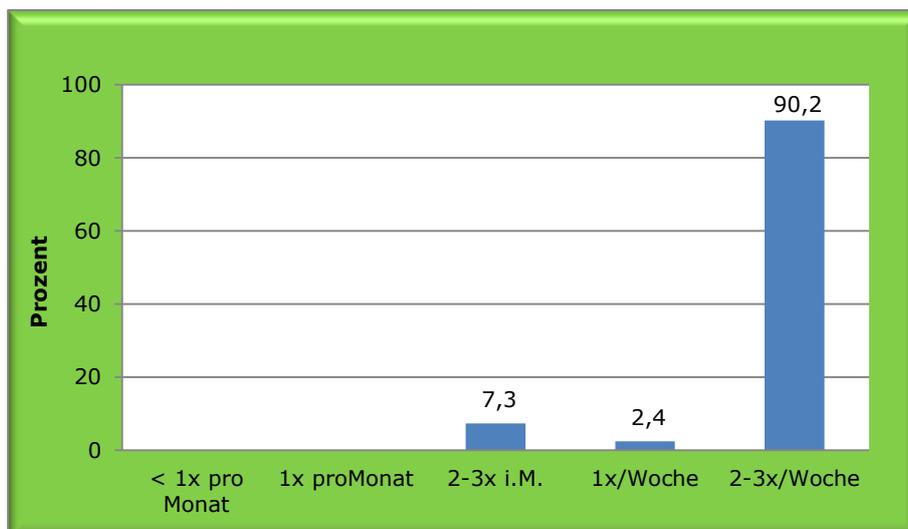
Tabelle 4: Jugendliche nach Alter

Alter	Anzahl	Prozent
12 Jahre	6	14,6
13 Jahre	9	22,0
14 Jahre	7	17,1
15 Jahre	2	4,9
16 Jahre	7	17,1
17 Jahre	5	12,2
18 Jahre	4	9,8
k.A.	1	2,4
<b>gesamt</b>	<b>41</b>	<b>100</b>

Tabelle 5: Jugendliche nach Geschlecht

Geschlecht	Anzahl	Prozent
männlich	26	63,4
weiblich	15	36,6
<b>gesamt</b>	<b>41</b>	<b>100</b>

Abbildung 34: Häufigkeit des Besuchs im Jugendcafe in Prozent



90,2 Prozent der befragten Jugendlichen gaben an, 2 bis 3 Mal pro Woche ins Jugendcafe zu kommen.

Nach Geschlecht getrennt betrachtet zeigt sich, dass 92,3 Prozent der männlichen und 86,7 Prozent der weiblichen Befragten 2 bis 3 Mal pro Woche ins Jugendcafe kommen.

Abbildung 35: Häufigkeit des Besuchs im Jugendcafe pro Geschlecht in Prozent

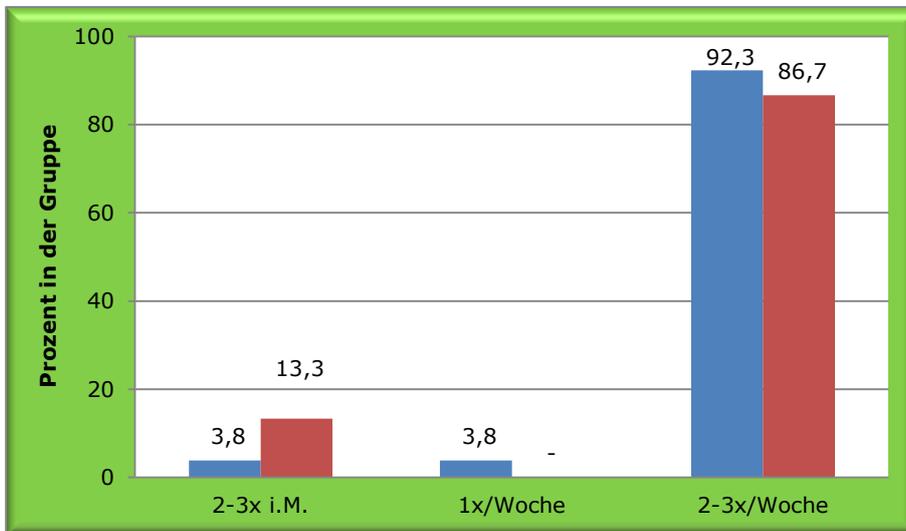
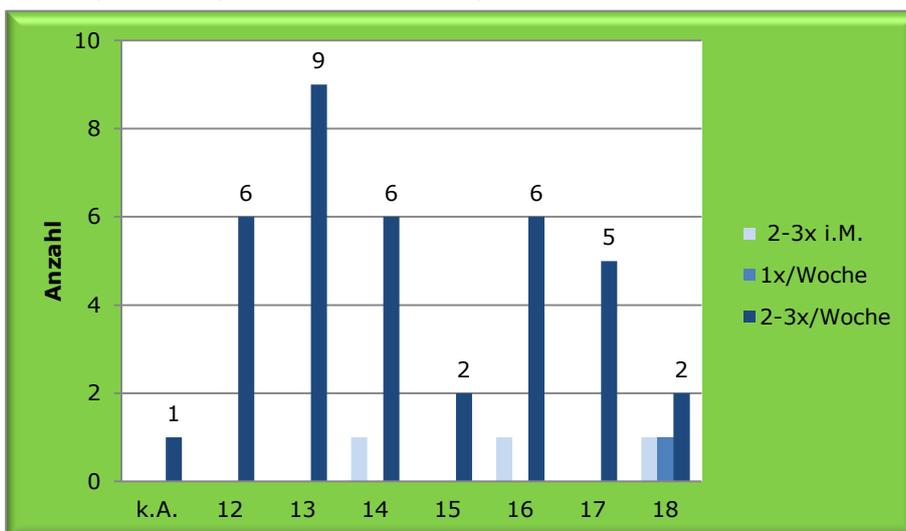


Abbildung 36: Häufigkeit des Besuchs im Jugendcafe nach Alter in Jahren



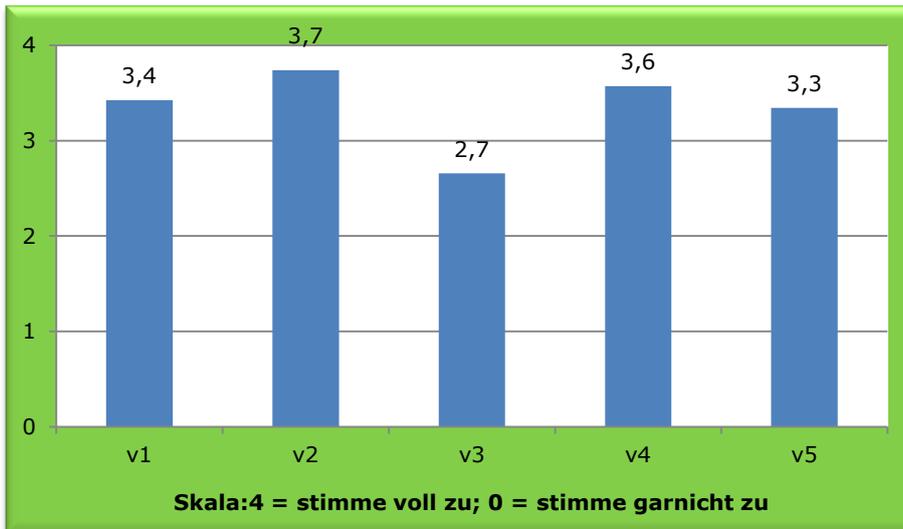
In allen Altersgruppen überwiegt der Anteil der regelmäßigen BesucherInnen des Jugendcafes ARENA, mit neun Jugendlichen gaben in der Altersgruppe der 13-Jährigen am meisten Jugendliche an, sehr regelmäßig ins Jugendcafe zu kommen, gefolgt von den 12-, 14- und 16-Jährigen.

## 2 Mitbestimmungsmöglichkeiten allgemein

Die Jugendlichen wurden gebeten anzukreuzen, wie sehr sie vorgegebenen Aussagen über ihre Möglichkeiten, ihre Vorstellungen im Jugendcafe ARENA einzubringen, zustimmen.

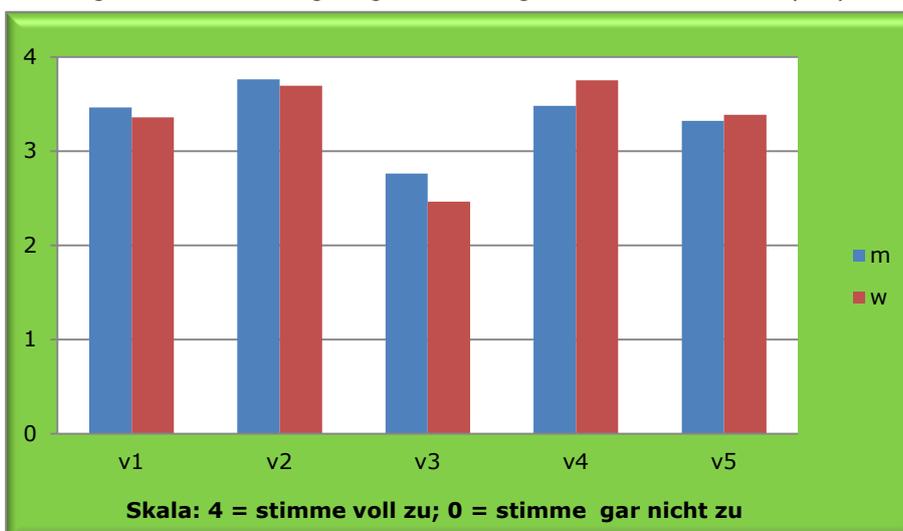
Die Auswertung zeigt, dass die befragten Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ideen im Jugendcafe ARENA einzubringen, durchwegs als gegeben ansehen. Sie fühlen sich von den MitarbeiterInnen ernst genommen und sehen die Vorschläge von Mädchen und Burschen gleichermaßen berücksichtigt.

Abbildung 37: Mitbestimmungsmöglichkeiten allgemein (MW)



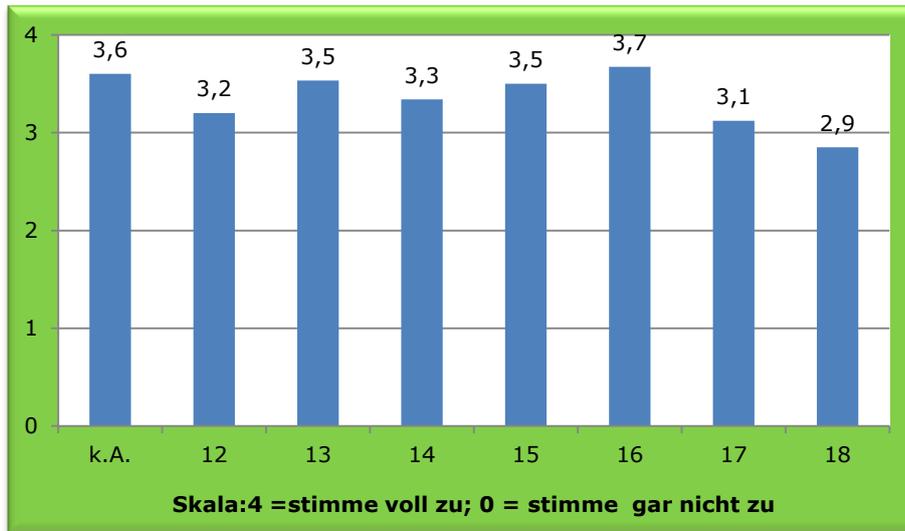
- v1 Ich habe regelmäßig Gelegenheit, meine Ideen und Wünsche in Bezug auf das Jugendzentrum einzubringen
- v2 Meine Ideen und Wünsche werden von den MitarbeiterInnen ernst genommen und gehört.
- v3 Meine Ideen und Wünsche werden tatsächlich umgesetzt.
- v4 Die Ideen und Wünsche von Mädchen und Burschen werden gleichermaßen berücksichtigt.
- v5 Jüngere und ältere Jugendliche können ihre Ideen und Wünsche gleichermaßen einbringen

Abbildung 38: Mitbestimmungsmöglichkeiten allgemein nach Geschlecht (MW)



Hinsichtlich Einschätzung der Möglichkeiten zur Mitbestimmung im Jugendcafe ARENA gibt es kaum Unterschiede zwischen den Geschlechtern, bei drei Aspekten fühlen sich die Burschen und bei zwei die Mädchen stärker eingebunden.

Abbildung 39: Mitbestimmungsmöglichkeiten allgemein nach Alter in Jahren (MW)



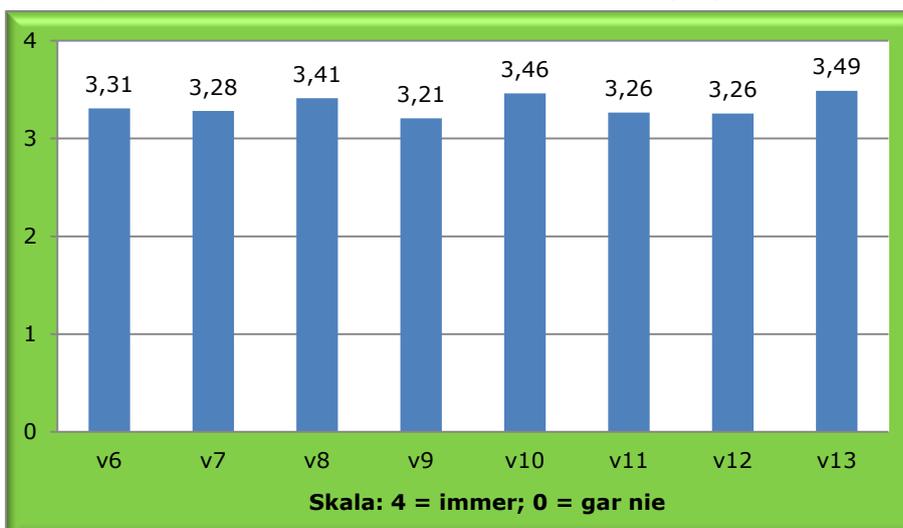
Betrachtet man den Mittelwert über alle vorgegebenen Aussagen (v1-v5), so zeigt sich, dass die 16-Jährigen sich am stärksten und die 18-Jährigen am vergleichsweise wenigsten in Entscheidungen eingebunden fühlen. Der Mittelwert über alle Altersgruppen liegt bei 3,35 auf der Skala von 0 (stimme gar nicht zu) bis 4 (stimme voll zu).

### 3 Mitbestimmungsmöglichkeiten nach Bereichen

Die Jugendlichen wurden gefragt, wie oft sie sich bei vorgegebenen Bereichen im Jugendcafe ARENA in Entscheidungen eingebunden fühlen.

Die Auswertung zeigt, dass die befragten Jugendlichen sich in allen vorgegebenen Bereichen bei Entscheidungen eingebunden fühlen, am häufigsten bei besonderen Aktivitäten (z.B. Ausflüge, Projekte), bei der Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten und beim Getränke- und Essensangebot.

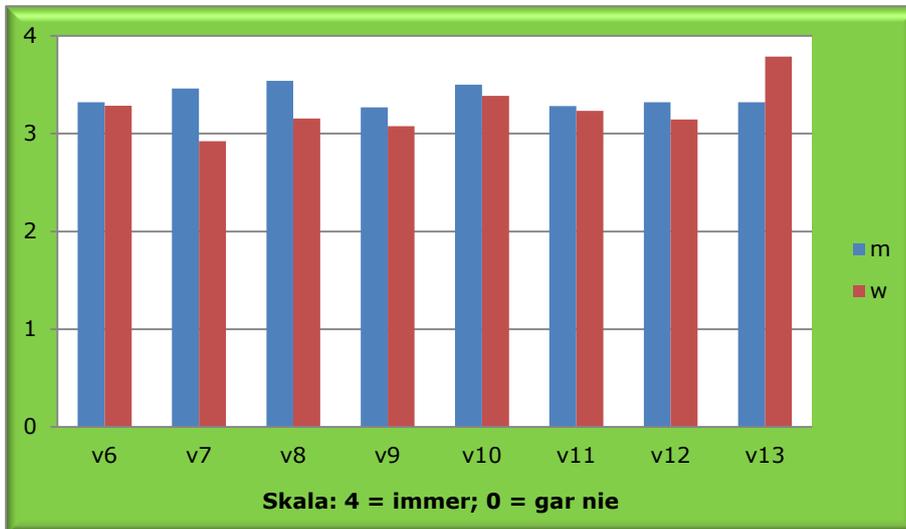
Abbildung 40: Mitbestimmungsmöglichkeiten nach Bereichen (MW)



- V6 räumliche Gestaltung
- V7 Öffnungs- und Angebotszeiten
- v8 Getränke- und Essensangebot
- V9 Anschaffung von technischen Geräten
- V10 Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten
- V11 Regeln zum Umgang miteinander
- V12 regelmäßige Angeboten
- V13 besondere Aktivitäten

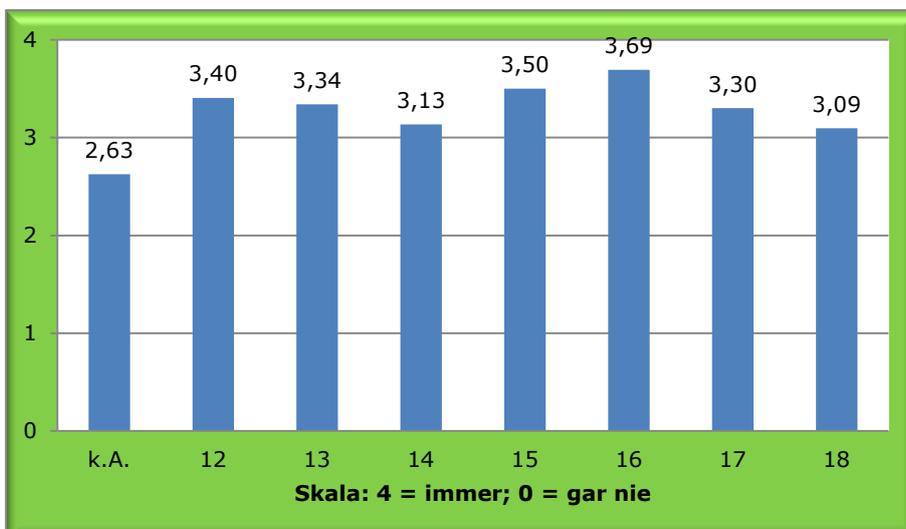
Die befragten Burschen fühlen sich etwas häufiger in Entscheidungen einbezogen als die Mädchen, außer bei besonderen Aktivitäten. Am stärksten zeigt sich dieser Unterschied bei den Öffnungs- und Angebotszeiten und beim Getränke- und Essensangebot.

Abbildung 41: Mitbestimmungsmöglichkeiten nach Bereichen nach Geschlecht (MW)



- V6 räumliche Gestaltung
- V7 Öffnungs- und Angebotszeiten
- v8 Getränke- und Essensangebot
- V9 Anschaffung von technischen Geräten
- V10 Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten
- V11 Regeln zum Umgang miteinander
- V12 regelmäßige Angeboten
- V13 besondere Aktivitäten

Abbildung 42: Mitbestimmungsmöglichkeiten nach Bereichen nach Alter in Jahren (MW)



Betrachtet man den Mittelwert über alle vorgegebenen Bereiche, so zeigt sich, dass die 16-Jährigen sich am häufigsten und die Jugendlichen ohne Altersangaben am seltensten in Entscheidungen eingebunden fühlen. Der Mittelwert über alle Altersgruppen liegt bei 3,33 auf der Skala von 0 (gar nie) bis 4 (immer).

## F Zusammenfassung und Handlungsvorschläge

### 1. Zusammenfassung

#### 1.1 Datenbank

##### MitarbeiterInnen

- Im Evaluierungszeitraum waren zwei männliche und vier weibliche MitarbeiterInnen im Jugendcafe ARENA beschäftigt. Zwei von den MitarbeiterInnen sind das ganze Jahr über beschäftigt.
- Die durchschnittliche Anstellungsdauer betrug 224,7 Tage, auf das Jahr 2012 umgerechnet standen demnach 2,76 Dienstposten (aliquotierte Vollzeitäquivalente) zur Verfügung.
- Alle sechs MitarbeiterInnen verfügten über eine einschlägige universitäre Ausbildung.

##### Dauerhafte Angebote

- Das Jugendcafe ARENA lag sowohl bei den Angebotstagen als auch bei den Angebotsstunden deutlich über dem gesamtsteirischen Mittelwert bei der Angebotsform Jugendzentren.
- Insgesamt wurden vom Jugendcafe ARENA im Berichtszeitraum an 216 Angebotstagen in 1,073 Angebotsstunden 229 Jugendliche mit 5.299 Kontakten erreicht.
- Der Mädchenanteil an den erreichten Jugendlichen lag im Jugendcafe ARENA bei den Personen mit 35 Prozent knapp unter dem regionalen (37 Prozent) wie auch dem gesamtsteirischen Wert (38 Prozent).
- Bei den Kontakten lag der Anteil mit 25 Prozent deutlich unter dem regionalen und gesamtsteirischen Wert (je 31 Prozent).
- Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro Person lag im Jugendcafe ARENA mit 23,1 mehr als doppelt so hoch wie der regionale (9,8) und der steirische Mittelwert (11,0).

##### Altersgruppen

- Insgesamt fielen 68 Prozent aller erreichten Personen in die Zielgruppe der 12- bis unter 16-Jährigen, davon waren 60 Prozent männliche und 40 Prozent weibliche Jugendliche. Die übrigen erreichten Personen waren zwischen 16 und 20 Jahre alt, die Verteilung lag hier bei 75 Prozent männlichen und 25 Prozent weiblichen Jugendlichen.
- Jugendliche unter 12 und über 21 Jahren gehörten im Berichtszeitraum nicht zur Zielgruppe des Jugendcafes ARENA.
- Mit der starken Zielgruppenkonzentration im Bereich der 12- bis unter 16-Jährigen Burschen lag das Jugendcafe ARENA deutlich über dem regionalen und dem gesamtsteirischen Wert.
- Von den im Evaluierungszeitraum registrierten Kontakten entfielen knapp 55 Prozent auf die Gruppe der 12- bis unter 16-Jährigen (davon 62 Prozent männliche und 38 Prozent weibliche), auf die Gruppe der 16- bis unter 21-Jährigen entfielen die übrigen 45 Prozent der Kontakte. In dieser Altersgruppe herrscht eine deutliche Geschlechterdifferenz vor: 91 Prozent der registrierten Kontakte entfielen auf männliche und 9 Prozent auf weibliche Jugendliche.
- Insbesondere bei den 16- bis unter 21-jährigen männlichen Jugendlichen liegt das Verhältnis von (durchschnittlichen) Kontakten pro Person mit knapp 40 deutlich über dem Wert der Region SZR sowie der Steiermark insgesamt.

### Zielgruppenanteile in Prozent

- Im Berichtszeitraum wurden in der Altersgruppe der 12- bis 15-Jährigen 54 Prozent der männlichen und 38 Prozent der weiblichen Stichprobe erreicht.
- Bei den 16- bis 20-Jährigen konnten 26 Prozent der männlichen und neun Prozent der weiblichen Jugendlichen erreicht werden.
- Jugendliche der Altersgruppen unter 12 und über 20 Jahre gehörten nicht zur Zielgruppe des Jugendcafes ARENA.

### Zeitlich befristete Angebote

- Mit insgesamt 79 zeitlich befristeten Angeboten an 81 Angebotstagen wurden im Berichtszeitraum 1.217 Jugendliche erreicht, davon 923 Burschen und 294 Mädchen.
- Auch bei den zeitlich befristeten Angeboten lag der Anteil der weiblichen Jugendlichen mit knapp ein Viertel deutlich sowohl unter dem regionalen (41,5 Prozent) als auch unter dem gesamtsteirischen Mittelwert (39,2 Prozent).
- Im Jugendcafe ARENA nahmen 78,5 Prozent aller mit zeitlich befristeten Angeboten erreichten Burschen und 68 Prozent aller Mädchen aktiv an diesen Angeboten teil, das liegt deutlich über dem gesamtsteirischen Werten (m: 69,4 Prozent, w: 61,9 Prozent).
- Insgesamt nahmen im Jugendcafe ARENA mit 76 Prozent der Jugendlichen um knapp zehn Prozent mehr Jugendliche aktiv an zeitlich befristeten Angeboten teil als im steirischen Durchschnitt (66,4 Prozent).
- Am meisten beteiligte Jugendliche wurden bei Sportangeboten mit Begleitung registriert, gefolgt von saisonalen Angeboten und Jugendaustausch / Jugendbegegnungsangeboten, jeweils deutlich mehr männliche als weibliche Jugendliche.

### 1.2 Jugendlichenbefragung

- An der Jugendlichenbefragung beteiligten sich 41 Jugendliche, am stärksten war die Altersgruppe der 13-Jährigen vertreten, gefolgt von den 14- und 16-jährigen Jugendlichen.
- 63,4 Prozent der befragten Jugendlichen waren männlich, 36,6 Prozent weiblich.
- 90,2 Prozent der befragten Jugendlichen gaben an, 2 bis 3 Mal pro Woche ins Jugendcafe zu kommen.
- In allen Altersgruppen überwiegt der Anteil der regelmäßigen BesucherInnen des Jugendcafes ARENA, mit neun Jugendlichen gaben in der Altersgruppe der 13-Jährigen am meisten Jugendliche an, sehr regelmäßig ins Jugendcafe zu kommen.

### 1.3 Stakeholderbefragung

#### Stakeholder

- An der Befragung nahmen acht Personen teil, davon sechs Männer und zwei Frauen.
- Die am stärksten vertretene Organisation war die Marktgemeinde Gratkorn mit dem Bürgermeister und drei GemeinderätInnen.
- Vier Stakeholder haben ihre Organisation dem Bereich Politik zugeordnet, drei dem Bereich Verwaltung und eine Person ordnete sich dem Bereich Schule zu.
- Zur Wahrung der Anonymität wurde auf eine Auswertung entlang der Dimensionen „Geschlecht“ und „Kategorie“ verzichtet.

#### Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche allgemein

- Die Stakeholder sind mit den Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in Gratkorn zufrieden bis sehr zufrieden.

### Aspekte des Jugendzentrums JUZJU

- Mit den vorgegebenen Aspekten des Jugendcafes ARENA sind die Stakeholder zufrieden bis sehr zufrieden.
- Mit der Anzahl und Kompetenz der MitarbeiterInnen sowie der Barrierefreiheit sind die Stakeholder am zufriedensten, am vergleichbar wenigsten zufrieden mit den Angebots- und Öffnungszeiten.
- Allgemein betrachtet fühlen sich die Stakeholder sehr gut über das Jugendcafe ARENA informiert.

Zusammenfassend sind folgende Aspekte für die Stakeholder als positiv hervorzuheben:

- Wertschätzender Umgang mit den Jugendlichen
- Räumlichkeiten und Ausstattung des Jugendcafes
- Angebote des Jugendcafes
- Zufriedenheit der Jugendlichen mit dem Jugendcafe
- Kommunikation zwischen MitarbeiterInnen und Fachabteilung

### Zusätzliche Angebote

- Die Stakeholder finden besonders zusätzliche arbeitsweltbezogene Angebote für wichtig, gefolgt von Beratungsangeboten und jugendkulturellen Angeboten.
- Sechs von acht Stakeholdern gaben an, zusätzliche Angebote für Jugendliche in der Marktgemeinde Gratkorn persönlich bzw. in ihrer beruflichen Funktion unterstützen zu wollen. Eine Person verneinte diese Frage, eine Person machte dazu keine Angaben.

### Zielgruppen

- Als wichtigste Zielgruppe bezeichnen die Stakeholder Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren, gefolgt von Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren.

### Mobilität

- Die Stakeholder schätzen den Aufwand für Jugendliche, an einen Ort zu gelangen, an den sie gerne möchten als recht gering ein (MW 3,14).
- Die Beurteilung der Angebote an öffentlichen Verkehrsmitteln verläuft zwischen „mittelmäßig zufrieden“ tagsüber an Wochentagen und „wenig zufrieden“ abends an Wochenenden.
- Die Stakeholder fühlen sich zum Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Region eher mittelmäßig gut informiert.

### Jugendinformation

- Mit den Möglichkeiten für Jugendliche, sich über das Geschehen in Gratkorn zu informieren, sind die Stakeholder zufrieden.
- Für die Stakeholder wichtige Informationskanäle sind: Aushänge und Plakate, Gemeindehomepage und Gemeindezeitung, am seltensten wird das Radio zur Informationsweitergabe verwendet.

### Jugendbeteiligung

- Mit den Möglichkeiten für Jugendliche, sich an Entscheidungen in Gratkorn zu beteiligen sind die Stakeholder eher mittelmäßig zufrieden.
- Die Stakeholder finden alle vorgegebenen Beteiligungsthemen wichtig bis sehr wichtig.

### Erfahrungen mit Jugendbeteiligung

- Die Mehrheit der befragten Stakeholder gab an, noch keine Erfahrungen mit Jugendbeteiligungsprojekten in Gratkorn gemacht zu haben.
- Eine Person, die bereits in einem Jugendbeteiligungsprojekt aktiv war, ist auch mit der Umsetzung der Ergebnisse zufrieden zu sein.
- Die Stakeholder fühlen sich insgesamt mittelmäßig über die Mitbestimmungsmöglichkeiten von und für Jugendliche in Gratkorn informiert.

## 1.4 Jugendworkshop

### Jugendliche

- Insgesamt 11 Jugendliche wurden in der Gruppe interviewt, davon waren neun Burschen und zwei Mädchen.
- Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden betrug 15,2 Jahre, wobei die ältesten TeilnehmerInnen 18 Jahre und die jüngsten 13 Jahre alt waren.
- Fünf Jugendliche waren bereits berufstätig bzw. befanden sich gerade in einer Lehrausbildung, sechs Jugendliche besuchten die Pflichtschule.

### Aspekte des Jugendcafes

- Die „Boys & Girls Days“ sind bei den 12- bis 14-jährigen Burschen einstimmig am beliebtesten. An zweiter Stelle stehen die organisierten Veranstaltungen und Turniere.
- Die 15- bis 18-Jährigen bevorzugen gemeinsame sportliche Aktivitäten und auch eigene Turniere, wie z.B. in (Dreh-) Fußball oder auf der Play Station. Den älteren Jugendlichen gefallen auch die gemeinsamen Feste.
- Das JUC wird von allen Teilnehmenden als zentraler Treffpunkt gerne angenommen und auch als wichtig empfunden.

### Zufriedenheit mit dem Jugendcafe ARENA

- Sehr zufrieden sind die Jugendlichen mit dem Angebot an Freizeitspielen sowie mit der Möglichkeit, eigene Musik zu spielen.
- Weiters wird das Angebot an Speisen und Getränken positiv erwähnt.
- Sehr zufrieden sind die Jugendlichen auch mit allen MitarbeiterInnen des Jugendcafes.
- Mit den Öffnungszeiten sind die Jugendlichen zwar prinzipiell zufrieden, einem Burschen gefallen allerdings die Ruhetage (Montage und Feiertage) nicht.
- Den 12- bis 14-Jährigen gefällt die bisherige Altersbeschränkung im Jugendcafe, während den älteren Jugendlichen die derzeitige Altersbegrenzung missfällt, sie wünschen sich eine Öffnung auch für Jugendliche über 18 Jahren.
- Als weiterer negativer Punkt wird die Musikanlage erwähnt: Die Jugendlichen wünschen sich eine neue Soundanlage.

### Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche allgemein und zusätzliche Angebote

Zusammengefasst werden folgende Angebote von den Jugendlichen in der Marktgemeinde Gratkorn genutzt:

- das Jugendcafe
- die öffentlichen Räume (Park)
- die Freizeit- und Sportangebote (insbesondere Fußballplatz und Schwimmbad)
- die Feste und Veranstaltungen (z.B. Fest der Freiwilligen Feuerwehr, Maibaum Aufstellen/Umschneiden)
  
- Das Freizeit- und Sportangebot in Gratkorn schätzen die Jugendlichen als gering ein. Den Jugendlichen zufolge gibt es keine Feste speziell nur für Jugendliche, diese wünschen sie sich vermehrt von der Marktgemeinde, wie beispielsweise einen gemeinsamen Skiausflug.
- Den Jugendlichen fehlt es an einem Beachplatz und einem bereits bei der Marktgemeinde angefragtem Streetsoccerplatz.
- Weiters besteht auch die Nachfrage nach einem eigenen Skaterpark in Gratkorn sowie die Möglichkeit, Badminton zu spielen.

### Mobilität

- In Bezug auf Mobilitätsangeboten wurde nichts Negatives geäußert, die Jugendlichen erreichen das Jugendcafe und auch andere beliebte Plätze einfach.

### Jugendinformation

- Die befragten Jugendlichen beziehen ihre Informationen ausschließlich über das soziale Medium Facebook, über das Jugendcafe (persönliche Gespräche oder Aushänge) sowie über Plakate in der Marktgemeinde.

### Jugendbeteiligung

- Erfahrungen mit Jugendbeteiligungsprojekten in der Marktgemeinde haben die interviewten Jugendlichen bislang nicht gemacht. In diesem Zusammenhang wird ausschließlich von der Teilnahme an diversen Veranstaltungen berichtet.
- Ein Interesse an Beteiligung im Sinne von mehr Mitbestimmungsrechten bei der Gestaltung von öffentlichen Räumen ist sehr wohl vorhanden.
- Beteiligungsmöglichkeiten im Jugendcafe sind den Jugendlichen vertraut. Sie nützen ihr Mitspracherecht im JUC und bestimmen u.a. bei der Aktionenplanung und bei der Gestaltung der Räumlichkeiten mit.

## 2. Handlungsvorschläge

### 2.1 Zielgruppe

Aus der Zielgruppe der Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren werden hauptsächlich 12- bis 15-jährige, vorwiegend männliche Jugendliche erreicht. Diese Jugendlichen frequentieren das Jugendcafe überdurchschnittlich oft. Das wirft die Frage nach der Offenheit der Einrichtung auf.

#### Handlungsempfehlung

Es wird daher empfohlen, sich dem Thema der Zielgruppenarbeit intensiv zu widmen, z.B. durch eine Befragung der nicht erreichten Jugendlichen, Workshops, Öffentlichkeitsarbeit, etc.

### 2.2 Regionale Vernetzung

Es fällt auf, dass die EntscheidungsträgerInnen der Marktgemeinde bei der Befragung breit vertreten waren, darüber hinaus jedoch fühlten sich kaum Stakeholder von der Befragung angesprochen.

#### Handlungsempfehlung

Es wird daher empfohlen, verstärkt Zeit und Ressourcen in die regionale Netzwerkarbeit mit Schulen, Vereinen und Verbänden, Polizei etc. zu investieren.

### 2.3 Informationskanäle

Aus der Analyse der Erhebungsergebnisse geht hervor, dass die von den Stakeholdern bevorzugt verwendeten Informationskanäle nicht mit denen der Jugendlichen übereinstimmen.

#### Handlungsempfehlung

Es wird daher empfohlen, die verwendeten Informationskanäle entsprechend anzupassen, etwa durch die Einrichtung eines Facebook-Accounts der Gemeinde in Kooperation mit dem Jugendcafe und den Jugendlichen.

### 2.4 Jugendbeteiligung in der Marktgemeinde

Sowohl die Stakeholder als auch die Jugendlichen haben kaum bis gar keine Erfahrungen mit Jugendbeteiligungsprojekten gemacht. Seitens der Jugendlichen wurden im Rahmen des Gruppeninterviews sowohl allgemeines Interesse bekundet als auch konkrete Themenvorschläge für projektbezogene Jugendbeteiligung eingebracht.

#### Handlungsempfehlung

Es wird daher empfohlen, dieses Interesse aufzugreifen und in konkrete Beteiligungsprojekte einfließen zu lassen.

### 2.5 Umsetzung der Maßnahmen aus dem Selbstevaluations-Workshop

Im Selbstevaluationsworkshop wurden von den MitarbeiterInnen ausgesuchte Themen bearbeitet und ein Maßnahmenkatalog zur Optimierung einzelner Arbeitsbereiche erstellt.

Zur Umsetzung der vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen gilt es, die finanziellen, personellen und zeitlichen Rahmenbedingungen zu klären.

## G Qualitätsdialog – Ergebnisprotokoll

Ort: Marktgemeindeamt Gratkorn, Sitzungssaal  
 Zeit: 03.07.2013, 10:15 Uhr bis 12:00 Uhr  
 Anwesend: Bgm. Ernest Kupfer, GR Manuel Stocker, GR Ing. Michael Eisenberger, Florian Arlt (DV), Hannes Körbler (Land Steiermark), Christoph Pöchhacker, Melanie Löbl, Sabrina Obwaller, Fabian Reinprecht (JC ARENA), Nadja Maier (beteiligung.st), Klaus Gregorz (DV)

Qualitätsdialog  
AGENDA

Zielgruppen- arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung Nutzungsgewohnheiten</li> <li>• Bedarfserhebung</li> </ul>	Herbst 2013
Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überlegungen in <u>Klausur</u></li> <li>↳ Ressourcen!</li> <li>• Nachfragen (Ma's Juc)</li> </ul>	
Infokanäle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligungsprojekt "Facebook"</li> <li>• Zeitliche Ressourcen!</li> </ul>	(Sommer) Herbst 2013
	↳ Jugendliche, Marktgemeinde Ma's Juc	
Jugendbe- teiligung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückmeldung an Jgd.</li> <li>• Ausarbeitung Projektideen</li> <li>• Diskussion im GR</li> </ul>	2013/ 2014

Nach der Präsentation der Erhebungsergebnisse wurden folgende Maßnahmen für das Jahr 2013/2014 fixiert:

### 1 Zielgruppenarbeit (Herbst 2013)

- Systematische Beobachtung der Nutzungsgewohnheiten der Jugendlichen im JC ARENA durch die MitarbeiterInnen.
- Durchführung einer Bedarfserhebung unter Jugendlichen, die das JC ARENA derzeit nicht nutzen (Marktgemeinde, ARENA, Dachverband, beteiligung.st)

### 2 Regionale Vernetzung (2013/2014)

- In der anstehenden Teamklausur der ARENA wird überlegt, wie diejenigen Stakeholder, die sich nicht an der Erhebung beteiligt haben, besser angesprochen werden könnten (z.B. Schulen, Vereine, Polizei etc.).
- Dafür müssen die zeitlichen und personellen Ressourcen nach der Klausur mit der Gemeinde geklärt werden.

### 3 Informationskanäle (Sommer/Herbst 2013)

- Vergleichen der Informationskanäle der Zielgruppe und der Stakeholder vergleichen und klären, wer mit welchem Medium am besten erreicht werden kann.
- Beteiligungsprojekt starten: Erstellen eines gemeinsamen Facebookauftritts des JC ARENA und der Marktgemeinde, Klärung der Rahmenbedingungen.
- Evtl. Informationseinholung bei BGM Mario Abl in Trofaiach (JC ARENA)

### 4 Jugendbeteiligung in der MG Gratkorn

- Rückmeldung der Erhebungsergebnisse an die Jugendlichen (ARENA, beteiligung.st)
- Ausarbeitung von Projektideen für Jugendbeteiligung, z.B. Freiraumgestaltung, Freizeitangebote gemeinsam mit Jugendlichen organisieren (z.B. Streetsoccerplatz, Beachvolleyballplatz, Badminton-Netz etc.) durch das JC ARENA, Besprechung im Gemeinderat.